



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 5

Landeck, 2. Februar 1979

Einzelpreis S 3.—

LICHTMESS

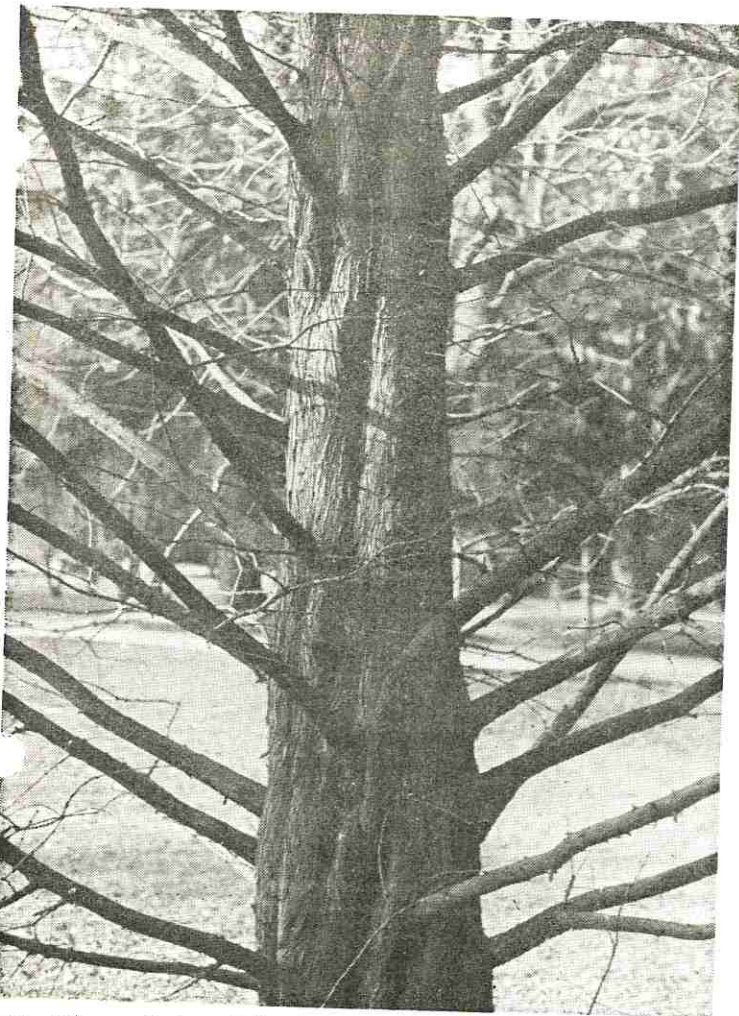


Foto Thomas Böhm, Grins

„Zu Weihnacht um einen Mückenschritt, zu Neujahr um einen Hahnentritt, zu Dreikönig um einen Hirschensprung, zu Lichtmeß um eine ganze Stund.“

Dieser Spruch gab den Menschen besonders früher neuen Mut. Damals, als man noch näher an der Natur war und den Jahresablauf wesentlich intensiver erlebte. Heute hat man ja viele Mittel, um die Einwirkungen der Natur auf das Leben abzuschwächen: Salz gegen den Schnee und die bunten Bilder des Fernsehens, die Licht in das Dunkel der Wintertage bringen, denen der Mensch früher fast hilflos ausgeliefert war.

So tröstete er sich mit Sprüchen. Und wenn Ende Jänner, Anfang Februar der Tag schon merklich zu wachsen begann, schauten die Menschen — wie viele von uns auch heute noch — schon hoffnungsvoller in die Zukunft.

Die Bezeichnung „Lichtmeß“ entstand, weil an diesem Marienfest, das seit dem 4. Jahrhundert gefeiert wird, vor der Hauptmesse eine Lichterweihe und -prozession durchgeführt wurde.

Viele Talbewohner, von denen manche von Martini bis Lichtmeß keine Sonne zu sehen bekommen — auch wenn der Himmel wolkenlos ist —, beziehen das „Licht“ in diesem Festnamen in erster Linie auf das Tagesgestirn, das sich ihnen ab dem 2. Februar wieder zeigt und der dunklen Zeit ein Ende macht.

DIESPARVOR

Prämiensparen 8,7% Ertrag
Eine gute Gelegenheit Ihr Geld gewinnbringend anzulegen.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Namenstage der Woche: FR (2. 2.): Mariä Lichtmefj - SA (3. 2.): Blasius, Ansgar - SO (4. 2.): Andreas, Gilbert, Veronika - MO (5. 2.): Agatha, Ingenuin u. Albuin - DI (6. 2.): Paulus, Dorothea - MI (7. 2.): Richard, Ava, Nivard - DO (8. 2.): Hieronymus, Johannes v. M., Paulus v. V. - FR (9. 2.): Appollonia - Sonnt sich der Dachs in der Lichtmefj-woch, eilf auf 4 Wochen er wieder in'sLoch.

Eine verdrängte Diskussion: Kirche und ÖVP

Unmengen an Papier und Druckerschwärze werden schon jetzt bei jener enervierenden Phrasenschlacht vergeudet, bei der am 6. Mai dieses Jahres Mehrheitsverhältnisse entschieden werden. Der Handel mit ach so tief sinnigen Parolen wie „Wir bieten die absolute Sicherheit“ oder „Auch bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt“ wird — wie in Wahljahren üblich — einen fragwürdigen Aufschwung erleben. Ernsthafte Inhalte sind dabei nicht gefragt. Es geht ja sowieso nur um das schmale Band der Wechselwähler. Ansonsten bilden die Repräsentanten und die von ihnen (tatsächlich oder auch nur vermeintlich) vertretenen Gruppen bereits mehr oder weniger feste Blöcke im politischen Macht-Gegenmachtsystem. Und wenn in den Monaten vor einem Urnengang das parteipolitische Fußvolk mit Rechtfertigungsreden ihrer Spitzenkandidaten überhäuft wird, so ist das ein berechnendes Ritual zur Imagepflege des volksnahen Volksvertreterers...

Jedoch unbeschadet der Tatsache, daß heuer gleich mehrere Wahlentscheidungen fallen werden, legte die KSO (Katholische Sozialakademie Österreichs) zu Jahresbeginn eine Broschüre vor, die in mehrfacher Hinsicht Aufmerksamkeit verdient. Der Inhalt dieser Broschüre: drei grundsätzliche Aufsätze zum Verhältnis Kirche und ÖVP. Als Autoren zeichnen verantwortlich Helmut Krätzl, Weihbischof der Erzdiözese Wien, sowie die Jesuiten Herwig Büchele u. Hans Zwiefelhofer, beide als Professoren für Sozialethik bzw. Gesellschafts- und Entwicklungspolitik tätig.

Weihbischof Krätzl arbeitet einige wesentliche Momente der historisch-sozialen Entwicklung seit dem Wiederaufbau heraus, die nicht unwesentlich zum gewandelten Selbstverständnis der Kirche geführt haben. Besonders nach dem II. Vat. Konzil ist der universell unbedingte Anspruch der Kirche und ihres Auftrages klarer denn je formuliert worden. Die fortschrittlichsten gesellschaftsbezogenen Äußerungen finden sich in den neueren Rundschreiben der Soziallehre der Kirche, die leider immer noch viel zu wenig bekannt ist. Eben dadurch, daß die ÖVP dieses veränderte Kirchenbild zu wenig wahrnimmt und anerkennt, sich Krätzl eine wesentliche Ursache für ein breites Unbehagen in der ÖVP. Zusätzliche Schwierigkeiten bereitet vielen Funktionären die Tatsache, daß sich die ÖVP als eine in ihren Grundsätzen christliche Partei deklariert.

So stellte z. B. Andreas Khol, der Leiter der politischen Akademie der VP, die Forderung nach mehr Unterstützung von der Kirche, wo Fragen gemeinsamen gesellschaftspolitischen Interesses auf dem Spiel stünden.

Hans Zwiefelhofer skizziert die grundsätzlichen Erwartungen der Katholischen Soziallehre an christdemokratische Parteien. Das ist erstens die Gemeinwohlverpflichtung und zweitens die Demokratieverpflichtung. Die entscheidende Frage ist folglich die, inwieweit eine Partei tatsächlich diesen beiden Verpflichtungen nachkommt. Im Programm wird ja vermutlich keine Partei auf formale Aussagen zu den beiden Verpflichtungen verzichten können. Kritik äußert Zwiefelhofer an einigen tragenden Grundwerten der christlichen Politik. So vor allem am liberalistischen Freiheitsbegriff der ÖVP. Im Salzburger Programm (1972) heißt es dazu: „Der individuelle Freiheitsraum findet seine Grenzen an der Freiheit anderer.“ Diese Auffassung verhindert eine solidarische Freiheit, d. h. eine gemeinsame, soziale Freiheit zur Selbstbestimmung einer solidarischen Kommunikationsgemeinschaft. Ebenso kritisch fragt Zwiefelhofer nach dem Anspruch und der Wirklichkeit der beiden Grundwerte Solidarität und Gerechtigkeit. Sehr eindeutige Fragen stellt er allerdings an die ökonomische Grundauffassung, die in den liberalistischkapitalistischen Systemen vorherrschend ist und fordert in der Folge eine Neudefinierung des Fortschritts. Wenn Zwiefelhofer dazu Taus zitiert, „die Idee des Ertrages ist die Idee des Fortschritts“, so ist klar, was Fortschritt nicht heißen kann und nicht heißen darf.

Herwig Büchele schließlich reflektiert einige Grundgedanken zur sozialen Botschaft der Kirche. Auch begründet er nochmals jenes Selbstverständnis der Kirche, das die Unmöglichkeit einer Identifizierung der Kirche mit den Grundlinien einer „christlichen Partei“ erklärt. Ist es dann überhaupt noch möglich und gerechtfertigt, von einer christlichen Partei oder einer christlichen Gesellschaft zu sprechen? Dazu Büchele: „Der Maßstab für eine Gesellschaft, die den Namen „christlich“ verdient, ist in dem relevant und aulesbar, was sie für die Verachteten, die Ausgestoßenen, die Entrechteten tut, d. h. für die Hilfsarbeiter, die Behinderten, die Arbeitslosen, die Hungern, die im Zwang des Fließbandsystems sich verbrauchenden Menschen, für die Ar-

men, von denen her keine Profitmaximierung, keine Wachstumsrate des Habens zu erwarten ist, für die man „gratis“ dasein und sich einsetzen muß“.

Helmut Wenzel

Dem LPD ins Stammbuch

Der „Kurier“ brachte am vergangenen Sonntag in seiner Rubrik „Tirol privat“ ein kleines Gespräch mit dem Chef des Landespressedienstes, Hofrat Dr. Hubert Senn. Schön aufgeteilt in „das Betrüblichste“ und „das Erfreulichste“ seines 10jährigen Tuns als Leiter dieser Stelle.

Das Betrüblichste: Auch im LPD gehe es immer wieder hektisch zu, und da bleibe bei den zahlreichen Aussendungen keine Zeit mehr für Stil und Sprachkultur.

Geehrter Hofrat Senn, ich bin hier im Bedauern mit Ihnen eins. Nur — während ich nur bedauern kann, böte sich Ihnen die Möglichkeit, die Ursachen für dieses zu beseitigen. Nach dem einfachen Grundsatz „Weniger, dafür besser“.

Oswald Perktold

Jeden Dienstag ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 6. Februar 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfrage statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Redaktionsschluß

**für das Gemeindeblatt für den
Bezirk Landeck ist jeweils am
Dienstag um 16 Uhr.**

Much sonnleitner meint: Die Objektivität des Gemeindeblattes ist eine obszöne Intriganz kontra die fulminante Eskalation der kapitalen Frustration exzessiver Monopolisten, die Objektivität als Adäquatum der Ego-Interessen scandieren.

Landeck: Gemeindeabgaben 1979

Damit die Gemeinde nicht „auf den Hund“ komme, ist es bekanntermaßen notwendig, von ihren Bürgern Abgaben einzuhoben, die für jedes Jahr vom Gemeinderat nach Ausarbeitung und Antrag durch den Finanzausschuß neu zu beschließen sind. Im folgenden einige Posten aus dieser Verordnung.

Da „Hund“ schon erwähnt wurde: Für einen Hund hat der Bürger 250 S zu entrichten. Ist seine Hundeliebe schon auf acht Beine gekommen, kostet ihn das 600 S, für den dritten Schwanzträger muß er bereits 900 S auf den Tisch legen.

„Für das Halten einer Rundfunkempfangsanlage oder das Halten eines Tonbandgerätes“ sind 10 S zu entrichten, „für das Halten einer Vorrichtung zur mechanischen Wiedergabe musikalischer Stücke“ nur 5 S. Ein Musikautomat kommt auf 300 S.

Die Pauschalsteuer für Volksbelustigungen wird nach § 13 bzw. § 14 des Vergütungssteuergesetzes erhoben.

Diese Punkte fallen unter „Steuern“. Zu „Gebühren“ gehört die Kanalschlußge-

bühr, die sich mit 2,60 S + 8 Prozent USt. pro m³ umbauten Raumes zu Buche schlägt. Billiger sind „landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude“, wo pro m³ 1,60 S + 8% USt., mindestens aber — wie für andere Baulichkeiten — 1440 S kostet

Auf die Wohnpartei entfallen jährlich 714 S + 8 Prozent USt. an Kanalisationsgebühren. Einer Wohnpartei gleichgesetzt sind Betriebe mit bis zu 6 Beschäftigten.

Beherbergungsbetriebe haben pro Dauerbett „nach dem Stande des Durchschnittes jeweils vorausgehenden Jahres“ 357 S + 8 Prozent USt. zu entrichten.

Für die Müllbeseitigung hebt die Gemeinde jährlich 480 S + 8 Prozent USt. pro Haushalt ein. Gewerbebetriebe zahlen wie Haushalte und für jeden weitem Kübel 480 S.

Auch das Sterben ist bekanntlich nicht gratis. Wer es nobel will, muß dafür entsprechend mehr auslegen. So kostet ein Arkadengrab 680 S jährlich, ein Randgrab 160 S, ein Reihengrab 120 S und ein Urnengrab — der Platzaufwand ist geringer — 60 S. Für

HAUS DER MODE LANDECK

bilgeri

WINTER SCHLUSS VERKAUF

vom 18. I. - 3. II.

CORD JACKEN

für HERREN, orig. Wrangler
feiner Schnürsamt, in beige
und schwarz, warm gefüttert

598.—

CORD JEANS

für DAMEN, breiter
Schnürsamt, perfekte Paß-
form, schöne Farben,
Gr. 34-44

398.—

CORD JEANS

für KINDER, feiner und
breiter Schnürsamt, von
Größe 6-16, Superangebot

269.—

KLEIDER

und Zweiteiler von Betty
Barclay, Gr. 34-44, alle
Reststücke nur mehr

498.—

BLUSEN

neue Farben, modisch
kleiner Kragen, 100%
Baumw., Gr. 34-44

248.—

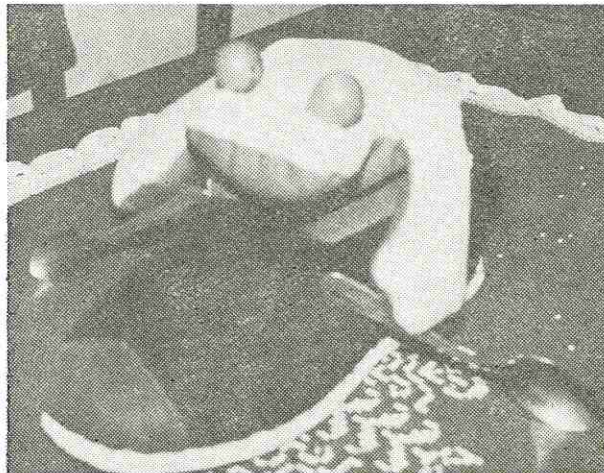
Beerdigung sind 1.050 S zu bezahlen, eine Enterdigung kostet 2.100 S. Die Aufbahrung eines Leichnams in der Leichenhalle wird mit 300 S, das Abstellen eines solchen mit 220 S und die Benützung des Seziertraumes mit 540 S berechnet.

Will sich jemand an das Wassernetz anschließen, so sind pro m³ umbauten Raumes 2,34 S (immer + 8 Prozent USt.), mindestens aber 980 S zu entrichten, für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude 1.17 S und für Grundstücke ohne Baulichkeiten 980 S.

30 m³ Wasser sind pro Haushalt frei, wobei die Grundgebühr 192 S beträgt. Jeder weitere m³ kostet 1,70 S. Wer mehr als 60 m³ verbraucht, zahlt pro m³ 3,40 S.

Wer ein Pferd oder ein Rind auf den Markt treibt, muß 10 S abgeben, Schaf, Fortsetzung Seite 4

Was der Frosch meint



Eine meiner Urgroßmütter väterlicherseits — liebe Freunde — war die berühmte „Lurcha Astrologica aquae“. Sie war — wie heute noch an den Lagerwassern der Frösche erzählt wird — außerdem ein Medium, das in seinen Zuständen hören und sehen konnte, was dem normalen Frosch verschlossen blieb und bleibt.

Seitdem ich mich — liebe Freunde — auf die Beobachtung von Euch spezialisiert habe und Euch deshalb genau aufs Maul schaue, fällt mir immer wieder auf, daß von „den Medien“ gesprochen wird. Aha — so dacht ich — die Menschen haben also viel mehr solcher Persönlichkeiten, die sehen, hören und vielleicht auch riechen können, was dem normal Sterblichen verschlossen bleibt.

Nun mußte ich aber feststellen — der allmächtige Großfrosch möge sich derob nicht gleich ersäufen — daß „Medien“

etwas ganz anderes ist: Radio, Zeitungen, Fernsehen und so. Gehe ich jedoch recht in der Annahme (Zitat aus „Was bin ich“), daß hinter diesen Medien Leute stehen, die mehr sehen, hören und riechen als der normal Sterbliche aus der Spezies „Gemeiner Bürger“? Wenn ich recht habe, so ist der Redakteur des Gemeindeblattes ein Medien-Stümper, denn er weiß nicht einmal, was Objektivität ist. (Dies — so ließ ich mich belehren — sei für Medien-Menschen das A und O.)

Und hier lobe ich mir das kritische Leserpublikum, welches die Unbelecktheit des Redakteurs von Objektivität bemerkt. So erhielt er kürzlich darob von einem Landecker Apotheker (bei uns „Quak-Salber“) die verdiente Schelte. Hoffentlich nützt es etwas!

Das hofft für heute und die Zukunft
Euer Quodlibet

**ING. GÜNTER
RANGGER**
6500 LANDECK-PERJEN
(05442) 39552

Unabhängiges
Planungsbüro
für Heizung
Sanitäre - Klima
Optimale Planung
und Beratung

Landecker Feuerwehrmänner endlich höher versichert

Ein Dringlichkeitsantrag der Sozialistischen Fraktion im Landecker Gemeinderat führte zu der nach der 30. ASVG-Novelle möglichen Höherversicherung der Landecker Feuerwehrmänner.

Diese Versicherung kostet jährlich 30 S pro Versichertem. Die Hälfte dieser Versicherungsprämie wird vom Bund getragen, sodaß für die Stadtgemeinde eine jährliche Prämie von 1600 S anfällt.

Bauschuttanlage: Keine Verpflichtung der Gemeinde

Bei Bauvorhaben erhebt sich immer wieder die Frage: Wohin mit dem Aushubmaterial oder dem Bauschutt von Abbrucharbeiten? Auch der Landecker Gemeinderat wurde in seiner letzten Sitzung mit dieser Frage, aufgeworfen von GR Alfred Pöll, befaßt. Pöll meinte, im Gramlach könnte am sogenannten Kohlplatz eine Bauschuttanlage errichtet werden, mit der man auf

Jahre hinaus das Auslangen finden könnte. Zu diesem Vorschlag meinte Bürgermeister Anton Braun, die Sanierung der Anfahrt würde sich derart kostenaufwendig gestalten, daß daran nicht zu denken sei.

Vizebürgermeister Ing. Belina fügte hinzu, es bestehe für eine Gemeinde keine gesetzliche Verpflichtung, für solche Bauschuttanlagen zu sorgen.

Perjen: Neuer Wegname

Eine recht interessante Diskussion gab es im letzten Landecker Gemeinderat darüber, wie der Weg vom Wohnhaus Vogt bis zum Wohnhaus Scherleitner benannt werden sollte.

Da „Waldweg“ von Anfang an keinen Widerhall hervorrief, kramten etliche Gemeinderatsmitglieder in ihren geschichtlichen Erinnerungen.

Das von VzBgm. Spiß vorgeschlagene „Scheibenegg“ war etlichen zu statisch, da es sich doch nicht um ein Eck, sondern um eine eher längliche Erstreckung handle, die mit einem passenden Namen zu versehen sei. GR Fritz wollte zuerst einen „Perjen-Weg“, ließ sich aber im Verlaufe der Besprechung zu einem „Scheibhangweg“ umstimmen.

Wie es früher war



Die alte Gerberbrücke in Landeck

Nachdem GR Pöll noch den geschichts-trächtigen „Römerweg“ in die Waagschale geworfen hatte, einigte man sich doch auf „Scheibenegg“ mit „gg“ geschrieben — womit das „Eck“ weg war.

ÖSK - Haus- und Geschäftssammlung

Die Tiroler Landesregierung hat der Landesstelle Tirol des Österreichischen Schwarzen Kreuzes die Genehmigung erteilt, auch heuer wie in den vergangenen Jahren im Monat Februar eine Haus- u. Geschäftssammlung durchzuführen.

In Nord- und Osttirol bestehen 21 Soldatenfriedhöfe, in denen 4.937 Kriegstote aus dem Ersten Weltkrieg und 5.002 aus dem Zweiten Weltkrieg das ihnen zugesicherte ewige Ruherecht genießen.

Das Österreichische Schwarze Kreuz sorgt im Einvernehmen mit der Kriegsgräberfürsorge des Amtes der Tiroler Landesregierung laufend für die bauliche Instandhaltung dieser Friedhöfe, für die Erneuerung der Grabkreuze und für den alljährlichen Blumenschmuck der Gräber zu Allerheiligen. Im letzten Jahr konnten zum Beispiel die Soldatenfriedhöfe Seefeld und Pflach neu hergerichtet werden. Heuer gilt es vor allem den Soldatenfriedhof Voldöpp, Gemeinde Kramsach, zu sanieren, die Grabzeichen im Soldatenfriedhof Amras in Innsbruck und die Grabinschrifttafeln zu erneuern.

Die Landesstelle Tirol des Österreichischen Schwarzen Kreuzes besitzt nicht die finanziellen Mittel, alle diese Aufgaben allein bewältigen zu können. Sie ist daher auf großzügige Mithilfe der gesamten Bevölkerung angewiesen. Viele Landsleute haben selbst ein Mitglied ihrer Familie in den beiden Weltkriegen verloren und die Opfer dieser Kriege verdienen es, nicht vergessen zu werden. Das Österreichische Schwarze Kreuz bittet herzlich, die Sammler, die sich mit Vollmachten ausweisen, nicht abzuweisen.

Reg. Rat Direktor Arthur Haidl,
Landesgeschäftsführer

Landeck: Gemeindeabgaben 1979

Ziege und Schwein sind mit 2 S wesentlich billiger, ein Saugferkel verpflichtet in Anbetracht seines zarten Alters gar nur zur Abgabe von 1 S.

Pro Monat und Kind kostet der Kindergarten für Landecker 110 S, für Auswärtige 220 S.

Wer sein Kind in die Kunst des Musizieren einführen lassen will, zahlt bei Gruppenunterricht 100 S (auswärtige Schüler 150 S), bei Einzelunterricht 200 S.

Erwiesen: Inserate im Gemeindeblatt haben Wirkung!

Stadtmusikkapelle Landeck: 7. Rundfunkaufnahme



Die Stadtmusikkapelle Landeck ist am 7. Februar 1979 im Rundfunk mit „Italienerin in Algier“ zu hören, mit der sie beim Cäcilienkonzert großen Erfolg erntete.

Eines der Ziele, das sich Kapellmeister Alois Wille für das Jahr 1979 gesteckt hat, ist bereits erreicht: die 7. Rundfunkaufnahme der Landecker Grünjacken ist bereits auf Band. Das Ergebnis kann man am Mittwoch, 7. Februar, um 18.30 Uhr in der Sendung „Blasmusik international“ hören.

Mit der „Italienerin in Algier“, welche das Publikum bereits beim Cäcilienkonzert zu Beifallsstürmen hingerissen hatte, war man fast vier Stunden im „Folterkammerl“ von Studio Tirol. Dies war am Mittwoch, 20. 12. 1978, Josef Schieferer und Peter Moser forderten den Landecker Musikanten alles ab. Nicht weniger als 70 Starts waren erforderlich, um die „Italienerin in Algier“ auf die „pole position“ zu bringen.

Die Aufnahme in „Blasmusik international“ bedeutet für die Landecker einen Rutsch nach oben, denn in dieser Sendung befindet man sich in bester Gesellschaft ausgezeichnete Kapellen aus dem In- und Ausland. Besonders die Nordstaaten, so Blasmusikexperte Alois Wille, sind unseren Blaskapellen überlegen. Hauptgrund dafür ist die umfassendere und wesentlich intensivere Ausbildung von der Grundschule angefangen.

Wille hält solche Rundfunkaufnahmen für wertvoller als ein Wertungsspiel und möchte als Bezirkskapellmeister auch andere dazu animieren. Auch die Qualität der Aufnahmen habe sich gesteigert, da sich die Aufnahmetechnik in Studio Tirol in den letzten Jahren verbessert habe. O. P.

ÖVP-Österr. Frauenbewegung Bezirk Landeck: Krippenbesuch

Gerade noch in letzter Minute vor dem Auslaufen des Weihnachtsfestkreises unternahm die junge Ortsgruppe Zams der Österr. reichischen Frauenbewegung eine Fahrt nach Axams, dem Krippendorf auf dem Innsbrucker Mittelgebirge. Erstaunlich, wie wenige von den Teilnehmerinnen die Gegend kannten. Es war also an der Zeit, das Versäumte nachzuholen. Auf dem Hauptplatz warten schon zwei Bäuerinnen, die die Führung durch das Dorf als eine Ehrenpflicht

ansahen. In den alten Stuben, wo die mit Liebe und Sorgfalt aufgebauten Krippen stehen, ist man ein gern gesehener Gast. Die Herzlichkeit der Begrüßung ist echt, und das kredenzte Schnäpschen löst die Zungen. Es wird geschaut, bewundert, gefragt und erzählt und — da bekanntlich die Welt sehr klein ist — nach gemeinsamen Bekannten geforscht. Das weihnachtliche Geschehen in der Krippe vermittelt den Brückenschlag von Mensch zu Mensch. Den Höhepunkt

prutz - pfunds -
landeck: »junge-mode«

boutiquen 

ortner

18. 1. — 3. 2.
Großer
Winterschlußverkauf

WEISSER BÜGEL
VOM
5-17. FEBRUAR

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

bildet dann die große Krippe mit den reich gekleideten Figuren in der wunderschön restaurierten Pfarrkirche. Wir treffen dort einen Mesner, der sich als ein Kunstkenner und ausübender Restaurator entpuppt, und es entspinnt sich ein nicht enden wollendes Gespräch. Aber die Zeit drängt: Wir möchten noch eine Fahrt in den Winter machen und zwar in die Lizum, die sich dann auch

Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium für Mädchen in Zams

Gesuche um Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium für Mädchen in Zams für das Schuljahr 1979-80 können in der Zeit vom 19. Februar bis 5. März eingereicht werden. Es wird gebeten, das Halbjahreszeugnis in Fotokopie beizulegen.

tatsächlich wie ein kleines Märchen in Weiß präsentiert. (Den schrecklichen Hotelbau muß man sich allerdings wegdenken). Im „Adelshof“, einem bäuerlichen Gastbetrieb wird Einkehr gehalten. Die kleine Stube faßt uns gerade noch. Eine Runde leidenschaftlicher Kartenspieler wird gesprengt, man rückt zusammen, es wird ziemlich „gleim“, Lieder erklingen und der Kachelofen glüht. Beim Abschied werden wir zum Wiederkommen aufgefordert, und wir nehmen uns das auch wirklich vor. E. U.

Schischule Landeck-Zams

Hausfrauenschikurs:
für Fortgeschrittene
vom 5. 2. - 10. 2. (gl. 14 - 16 Uhr)

Kinderkurs Nr. II - Energieferien
vom 12. 2. - 16. 2. 1979
täglich von 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:
Schischulbüro Venetiseilbahn
Telefon 2665

In Texas gibt es einen Klub für Auto-
veteranen: Die Mitglieder sind Leute,
deren Cadillac älter ist als ein Jahr.

Aus Rumpfs Haussekretär

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschienen 1842 zu Berlin.)

Eine Freundin dankt der andern für die Warnung vor einem Verführer Theuerste Emilie!

Wie sehr bin ich Dir für Deine Warnung verbunden, wodurch Du mir abermals einen Beweis gibst, daß Du es redlich und gut mit mir meinst, daß Du auf das Theuerste für mein Glück besorgt bist. Nimm daher meinen herzlichsten Dank für Deine Liebe und Freundschaft; Du hast mich vor einem Abgrunde gerettet, in den ich ohne Deinen ersten Zuruf so leicht hätte stürzen können. Wirklich suchte der N. N., wie Du vermuthest, sich mir zu nähern, und schien redliche Absichten auf mich zu haben, die ich, wie ich Dir offenherzig gestehe, nicht abzuweisen geneigt war. Da erhielt ich Deinen theuren Brief, und so unglaublich mir sein Inhalt vorkam, so konnte ich dennoch Deinen Versicherungen so viel Glauben nicht versagen, daß ich mich entschloß, meinen falschen Verführer aufmerksam zu beobachten.

Ein Zufall gab mir bald die volle Überzeugung von seiner Nichtswürdigkeit. Er zog eines Tages in meiner Gegenwart, ohne es zu bemerken, mit seinem Schnupftuche einen Brief aus der Tasche, welcher unter meinen Nähtisch fiel. Ich bedeckte denselben also mit meinem Fuße, und sobald N. N. sich ent-

fernt hatte, las ich mit Entsetzen die heftigsten Vorwürfe eines Frauenzimmers über den Treubruch eines Mannes, der mich unfehlbar bald in die dieselbe Lage versetzt haben würde. Ich übersandte ihm hierauf den Brief mittelst bloßen Umschlages. Ist noch einen Funken männlicher Ehre in ihm, so wird er es nicht wagen, mir je wieder unter die Augen zu treten

Sei nun meinethwegen ganz ruhig, theure Emilie! meine glücklicherweise kaum entstandene Verblendung hat sich in die tiefste Verachtung verwandelt. Du, Geliebte, trägst den schönsten Preis davon; Du gabst zur Rettung Deiner Freundin die erste Veranlassung. Hätte mich Dein Brief nicht argwöhnisch gemacht, so würde ich dem Falschen ohne Zweifel das herausgezogene Papier sogleich eingehändigt, und also keine Kenntniß von seinem Inhalte erlangt haben. So tadelswürdig meine List unter anderen Umständen gewesen sein würde, so kann ich mir doch nur Glück wünschen, durch sie auf eine für mich so wichtige Entdeckung gerathen zu sein.

Lebe wohl, theuerste Emilie! bleibe immer gut, und sei überzeugt, daß ich nie aufhören werde Dir zu danken und Dich zu lieben als

Deine aufrichtige Freundin N. N.

leistungs-Röntgeneinrichtung belichtungsautomatisiert; das bedeutet, daß die Röntgenaufnahmen der Lunge mit der geringstmöglichen Röntgenstrahlung gemacht werden u. von hervorragender Schärfe sind. Eine mit Bleiblech ausgekleidete Aufnahmekabine ist die Gewähr dafür, daß während der Röntgenaufnahme keine Strahlung nach außen dringt. Damit der Röntgenbus auch alle von der Landessanitätsdirektion nach einem Einsatzplan festgelegten Gemeinden erreichen kann, wurde seine Größe auf die Straßenkehre mit dem kleinsten Radius und die niedrigste Unterführung abgestimmt.

Mit der Indienststellung des neuen Röntgenwagens ist sichergestellt, daß im Kampf gegen die Tuberkulose die Tiroler Bevölkerung zukünftig noch besser als bisher versorgt werden kann. Dr. Heinz Wieser

Bomben ins Ohr

Die sprachempfindsamen Ohren der leidgeprüften österreichischen Fernsehnormalverbraucher werden besonders im Laufe der Weltcup-Zeit geschunden und geplagt. Was da unsere Gehirnzellen über das unschuldige Trommelfell vorgelegt bekommen, ist manchmal schon arg. Mich persönlich stören vor allem die sprachlichen Überbleibsel aus der Kriegszeit: „Bombenzeit“, „Bombenform“ und dergleichen.

Es gibt viele Ausdrücke in der deutschen Sprache, mit denen man das besser bezeichnen kann. O. P.

BALLKALENDER

- 3. Februar: Sportball, Restaurant Schmid, Zams, Beginn 20 Uhr
- 6. Februar: Seniorenkränzchen, Gasthaus Bierkeller, Beginn 15 Uhr
- 10. Februar: SPÖ-Kränzchen, Gasthof Thurner, Zams, Beginn 20 Uhr
- 10. Februar: Faschingskränzchen der F. F. Landeck-Perjen im Nußbaumkeller.
- 10. Februar: Schaffnerball im Speiserestaurant Schmid, Zams, 20 Uhr, es spielen die beliebten „Moonlights“ - Tombola
- 10. Februar: Schützenball im Hotel Sonne
- 17. Februar: Großer Unterhaltungsabend mit Tanz in der Hauptschule Zams, es spielen die Venet-Spatzen, 20 Uhr
- 22. Februar: Damenkränzchen der Fa. Zumtobel A & O, Beginn 16 Uhr Gasthaus Bierkeller
- 24. Februar 1979: Großer Kriegsoffer-Maskenball, Gasthof Gemse, Zams
- 24. Februar: Tiroler Kriegsoffer-Maskenball im Hotel Sonne
- 27. Februar: Faschingskehrhaus, Restaurant Schmid, mit den Kleinheinz-Buam, Beginn 19 Uhr.

Neuer Röntgenbus im Gesundheitsdienst unserer Bezirke

(LPD) - In Anwesenheit des Landesgesundheitsreferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Salcher, des Landessanitätsdirektors Hofrat Dr. Fritz Bergmeister sowie der Repräsentanten der Steyr-Daimler Puch AG und der Österreichischen Philips Industrie GesmbH. wurde am 25. 1. in Innsbruck ein neuer Röntgenbildwagen für die Tiroler Bevölkerung den Behördenvertretern übergeben.

Die Anschaffung dieses Röntgenbildwagens, den Pfarrer Josef Wieser segnete, wurde notwendig, weil der sich seit 1963 im Einsatz befindliche vorhandene Wagen wegen Überalterung ausgeschieden werden mußte.

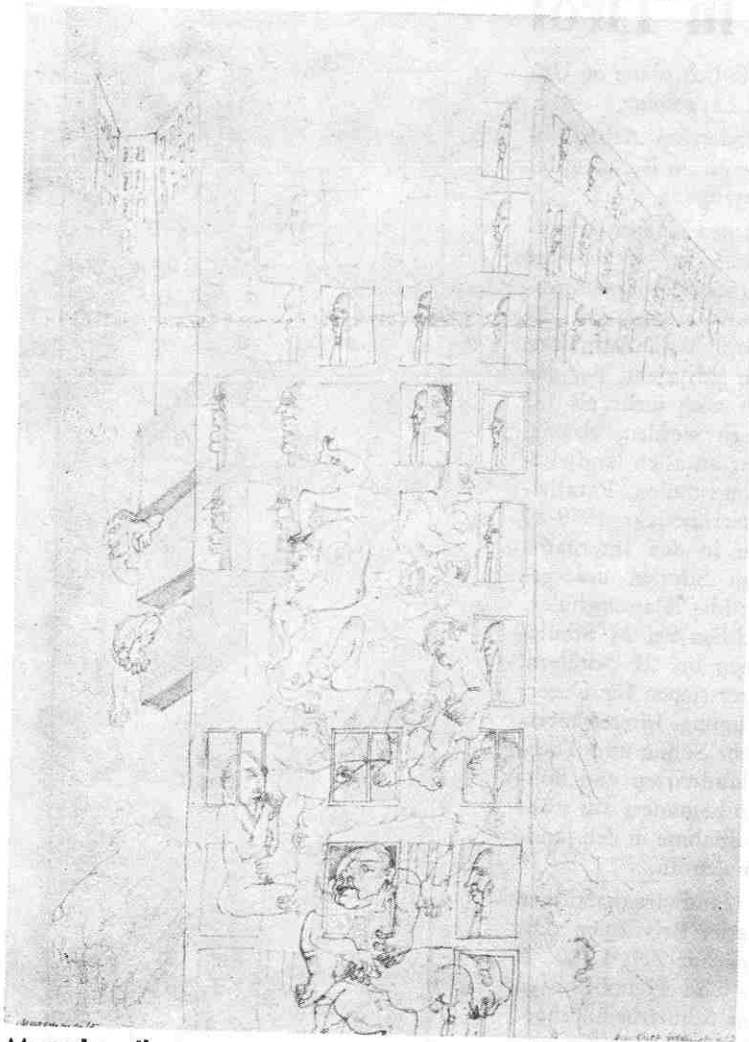
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Salcher hob in seiner Rede die Bedeutung des neuen Röntgenbusses hervor, der vor allem der Bevölkerung in den Bezirken zur gesundheitlichen Betreuung dienen soll, und

teilte mit, daß mit diesem modernen medizinischen Instrumentarium pro Tag mehr als 600 Lungenaufnahmen gemacht werden können. Jährlich werden in Tirol durchschnittlich 30.000 Personen einer Schirmbilduntersuchung der Lunge unterzogen. Rund 50 bis 60 Gemeinden, an die 50 Schulen und 40 bis 50 Betriebe können während eines Jahres besucht werden. Durch diese fahrbare Röntgenstelle können auch gleichzeitig rund 16.000 Harn- und Zuckerstreifen in weite Kreise der ländlichen Bevölkerung verteilt werden.

Der neue Röntgenbus stellt eine österreichische Spezialanfertigung dar und wurde in Zusammenarbeit zwischen der Landesbauverwaltung, der Österreichischen Philips Industrie GesmbH., der Steyr Daimler Puch AG. und den Brenten-Werken Wien mit besonderen Merkmalen ausgestattet.

So ist die im Omnibus installierte Hoch-

GOLDENSTEINS STEINE



Menschensilo

Das Jahr beginnt gut in der Galerie Elefant: Helmut Kurz Goldenstein ist der Grund dafür.

Mit Zeichnungen bringt er den Betrachter via Auge schonungslos unter die Oberfläche des gesellschaftlichen Meeres, dessen Spiegel doch vorwiegend so glatt unter der Sonne unserer Selbstgefälligkeit liegt. Der sich höchstens einmal kräuselt oder gar Wellen schlägt, wenn uns jemand von unserem Wohlstandskuchen ein Bröselchen wegnehmen will. Goldenstein macht ein U-Boot



Sprößling mit Goldaugen

aus dem Willigen, das mit dem Echolot seiner Zeichnungen tief in den Tang der Verschlingungen der Menschheit eindringt.

Als Schreiber mit dem gleichen Willen möchte man mutlos die Feder werfen, wenn man sieht, was Goldenstein mit einigen Strichen sagt. Ein ganzes Buch in einem Bild. Hans Widrich sieht in Goldenstein einen „Mann mit dem bösen Blick“. Ist er das? Ist er nicht vielmehr einer mit dem guten Blick — für Steine, die Steine des Anstoßes sein müßten für uns. Die wir aber

nicht sehen, weil sie die Perspektive der Gewohnheit, der Bequemlichkeit, Satttheit und Feigheit so klein macht.

Goldensteins Zeichnungen legen sie riesengroß auf unseren Weg. Deshalb könnte es durchaus auch sein, daß manche der Ansicht sind, das Elefant-Jahr beginne nicht gut: sie lieben Steine auf ihrem Weg nicht.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 6. 2. 1979 um 19 Uhr von Dr. Hans Haid mit einem Prolog eröffnet. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 17 - 19 Uhr.

Tiroler Landestheater in Landeck

Zu Noel Cowards Komödie „Fröhliche Geister“

Immer schon lag es den Menschen sowohl am Herzen wie auch in den Gedanken, in die Zukunft sehen zu wollen. Die Gründe dafür sind die vielfältigsten und so erfand er die verschiedensten Methoden dieser seiner Sehnsucht, Auskunft über das ihn Bestimmende zu erhalten. Noel Coward, 1899 geboren — 1973 gestorben, einer der berühmtesten Komödienschreiber unserer Zeit, nahm sich dieses Themas mit den „Fröhlichen Geistern“ an. Hier nun geht es nicht darum, etwas über die Zukunft zu erfahren, sondern frei nach dem Motto „Die Geister

die ich rief, werde ich nicht los“ — darum, daß ein aus dem Jenseits beschworener Geist im Hause desjenigen, der ihn beschwor, natürlich mit Hilfe eines Mediums, sich fest-

setzt. Den Reiz der Situation erhöht der Autor dadurch, daß es sich dabei um einen weiblichen Geist handelt und darüber hinaus noch eine kleine Steigerung: es ist die erste Gattin des Schriftstellers Condomine, also desjenigen, der faktisch dann mit zwei

Kulturreferat der Stadt Landeck

Samstag, 3. Februar 1979

Tiroler Landestheater

Aula des Bundesrealgymnasiums

FRÖHLICHE GEISTER

Komödie von Noel Coward

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia

HR Dr. E. Enthofer

Landwirtschaftliche Schulen in Tirol

Der Bildungsweg der jungen Bauern führt zu den Fachschulen — vielseitige und zukunftsorientierte Ausbildung — bald kein Bauer ohne fachliche Bildung — landwirtschaftliche Haushaltungsschulen können nur knapp 2/3 der Bewerber aufnehmen — praxisnahe Lehrpläne und modernste Arbeitsbücher für die bäuerliche Bildung — das Tiroler landwirtschaftliche Schulgesetz wird wirksam.

Das landwirtschaftliche Schulwesen gliedert sich in landwirtschaftliche Pflichtschulen, d. s. die landwirtschaftlichen Berufsschulen und in die landwirtschaftlichen mittleren Lehranstalten, d. s. die landwirtschaftlichen Fachschulen.

Berufsschulen werden geführt als Lehrgänge der Fachrichtung Landwirtschaft, der Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, der Fachrichtung Forstwirtschaft und der Fachrichtung Gartenbau.

Fachschulen werden geführt in der Fachrichtung Landwirtschaft und in der Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, d. s. die bekannten landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen. Sämtliche Schulformen sind an den landwirtschaftlichen Landeslehranstalten untergebracht.

In Tirol besteht für alle in der Landwirtschaft tätigen jungen Menschen Berufsschulpflicht, sodaß in absehbarer Zeit kein Bauer ohne fachliche Ausbildung seinen Hof bewirtschaften wird.

Bemerkenswert ist aber, daß die Bauernjugend sich nicht mit der Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht begnügt, sondern zu 95 % die landwirtschaftliche Fachschule besucht. Sie will sich offenkundig als zukünftige Betriebsleiter ausgebildet wissen.

Auf Grund des Tiroler landwirtschaftlichen Schulgesetzes gibt es nunmehr Organisationsformen, die den Besuch der landwirtschaftlichen Fachschulen und Haushaltungsschulen auch im 9. Pflichtschuljahr ermöglichen. Die Lehrpläne wurden neu erarbeitet

und sind als provisorische Lehrpläne im Unterrichtsjahr 1978-79 in Erprobung.

Außerdem stehen modernste Arbeitsbücher der bäuerlichen Jugend im Rahmen der Schulbuchaktion zur Verfügung.

Der Besucherstand an den landwirtschaftlichen Landeslehranstalten ist der höchste seit Begründung derartiger Bildungseinrichtungen, obwohl die Aufnahme in die landwirtschaftliche Fachschule die Aufnahme in ein Schülerheim nach sich zieht. Bei den Mädchen müssen immer noch mehr als 1/3 der Bewerber abgewiesen werden, obwohl das Land Tirol nunmehr an allen landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen Parallelklassen führt. Im Unterrichtsjahr 1979-80 sind rund 1200 Schüler in den Internaten der landwirtschaftlichen Schulen untergebracht. Die durchschnittliche Klassenschülerzahl liegt bei den Mädchen bei 32 Schülerinnen, bei den Burschen bei 27 Schülern. 110 hauptamtliche Lehrer stehen für Unterrichtstätigkeit zur Verfügung. Interessanterweise suchen immer mehr Söhne und Töchter von Nebenerwerbslandwirten und Söhne von Nichtlandwirten besonders aus städtischen Bereichen um Aufnahme in den landwirtschaftlichen Fachschulen an.

Die Besucher der landwirtschaftlichen Schulen genießen keinerlei Privilegien. Die Internatskosten betragen zur Zeit 1.400,- S im Monat. Die Schul- und Heimbeihilfen werden im Rahmen des Schülerbeihilfengesetzes, wie sie auch für andere Schüler gelten, gewährt. Besondere Härtefälle werden durch das Land Tirol ausgeglichen, da wirtschaftlicher Notstand kein Grund sein darf um einen zukünftigen Bauern die notwendige Ausbildung zu verwehren.

Die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Landeslehranstalten ist modern und zukunftsorientiert. Neben hohen Leistungsanforderungen im fachlichen Bereich werden jene Qualitäten gepflegt, die für die bäuerliche Existenz entscheidend sind; es sind dies kooperatives Verhalten, unternehmerischer Geist und die Bereitschaft, innerhalb der dörflichen Gemeinschaft mitzuarbeiten.

Frauen verheiratet ist, im Sinne des obigen Mottos. Rund um diese „Geistersituation“ geistert es natürlich auch noch ein wenig u. das Pro und Kontra des Tischerlrückens u. seiner Folgen werden hier auf heitere Weise abgehandelt. Wie immer sich der Mensch zum Übernatürlichen im Sinne parapsychologischer Erscheinungsformen stellen mag, hier darf er es durch Lachen.

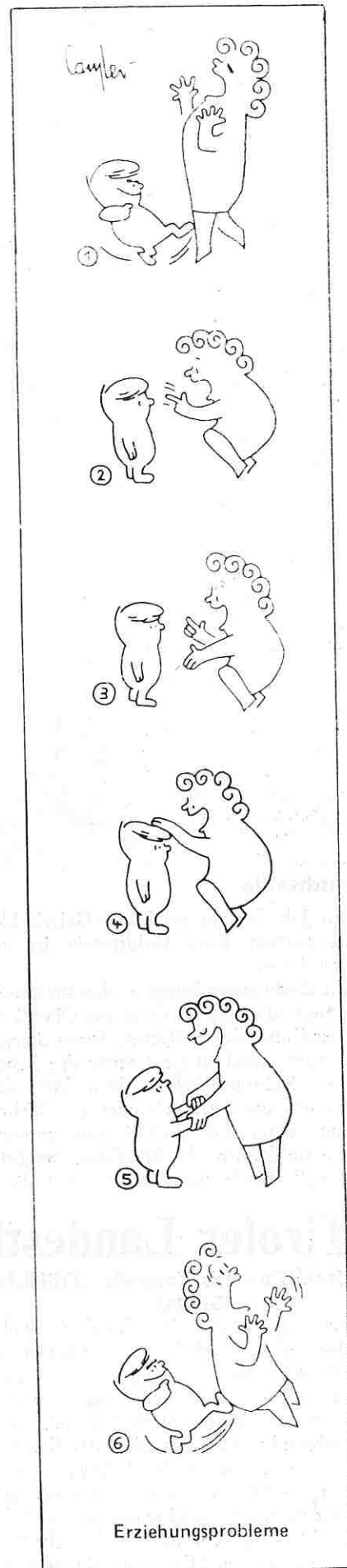
Das Tiroler Landestheater gastiert mit dieser Komödie, inszeniert von Kurt Müller-Walden, Bühnenbild Hansjörg Stock, am 3. Februar 1979 in Landeck. Beginn 20 Uhr, Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia und an der Abendkasse.

*Eine Beere sitzt im Strauch,
Sommersonn' hat sie behaucht,
hat als Blume einst geblüht:
Heckenros' mit Tau besprüht.*

*Eine Beere sitzt im Strauch,
Nebel quellen auf wie Rauch,
weißer Reif hat sie bestickt,
Flockentanz hat sie beglückt.*

*Eine Beere sitzt im Strauch,
leise rieselt Schnee darauf,
schläft nun tief und träumet auch,
rote Beer' im Dornenstrauch.*

PARO



Erziehungsprobleme

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

6. Folge
vom 4. 2. bis
10. 2. 1979

Auf einen Blick
Mittwoch,
7. Februar 1979,
20 Uhr in FS 1

„Lola Montez“
Mit Martine Carol
und Oskar Werner

Donnerstag,
8. Februar 1979,
20 Uhr in FS 1

„Der Zigeunerbaron“
Eine Fernsehfassung

Samstag,
10. Februar 1979,
20.15 Uhr in FS 1

„Musik ist Trumpf“
Mit Heino und Mi-
reille Mathieu

noch billiger! Dauerpreissenkung

ab 29. 1. 1979!

- Hofer Gold Extra Bohnenkaffee**
Spitzenqualität, 250-g-Packung, **23⁹⁰**
statt 24.90
- Hofer koffeinfreier Kaffee**
250-g-Packung, **23⁹⁰**
statt 24.90
- Hofer koffeinfreier Kaffee**
filterfertig gemahlen, aroma-versiegelt, 200-g-Dose, **23⁹⁰**
statt 24.90
- Sauerkraut**
500-g-Beutel, **1⁹⁰**
statt 2.50
- Rote Rüben**
2-l-Glas, **11⁹⁰**
statt 13.90
- Puñtasalat**
2-l-Glas, **11⁹⁰**
statt 13.90
- Landgut Erbsen mit Karotten**
1/1 Dose, **5⁹⁰**
statt 6.90
- *Spitz Magenbitter**
3er-Packung, **8⁹⁰**
statt 9.90
- Ship-dent Zahncreme**
62-ml-Tube, **7⁹⁰**
statt 9.90
- Impra Wäscheweich**
2-l-Flasche, **23⁹⁰**
statt 25.90
- Impra Wäscheweich**
5-l-Flasche, **39⁹⁰**
statt 49.90

KUCHEN

Qualitätserzeugnisse aus
Österreich

- Marmorkuchen
- Krokantkuchen
- Sandkuchen
- Fruchtroulade
- Schwedenrolle

280-g-Stück, statt 9⁹⁰

8⁹⁰

Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 27. 1. 1979.
*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.

Hofer

Wir sind immer billiger!

5/6 W

HIER FINDEN SIE UNS WIEN 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23 NIEDERÖSTERREICH Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Modling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt, BURGENLAND Oberpullendorf, Oberwart, STEIERMARK Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Murzschlag, Trofaiach, Voitsberg, Weiz KÄRNTEN Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Volkermarkt, Wolfsberg, OBERÖSTERREICH Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharдинг, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels SALZBURG Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See TIROL Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl, VORARLBERG Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch



- 9.55-11.00 Weltcup-Torlauf Damen
- 12.55-14.00 2. Durchgang
- 15.30 Liebe zu viert (s/w)
Turbulente Komödie um vier junge Leute
- 17.00 Dr. Knallkopfs Supermarkt
Ein Fernsehspiel für die Jugend
- 17.30 Pinocchio
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Hans Hotter
zum 70. Geburtstag - von und mit Marcel Prawy
- 19.00 Österreich-Bild aus Oberösterreich
- 19.25 Christ in der Zeit
„Dem Leid einen Sinn abgewinnen“
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Kinderparty
Lustspiel von Keith Waterhouse und Willis Hall.
Mit Walter Giller und Loni von Friedl.
- 21.45 Sport
- 21.55 Teletreff
Mit Rudi Klausnitzer
- 22.40 Nachrichten
- 22.45 Sendeschluß



- 11.15-12.35 ORF-Stereo-Konzert
„Dirigenten, Orchester, Solisten“
London Symphony Orchestra
Dirigent: Herbert von Karajan
- 16.00 Eurovision aus Zagreb:
Eiskunstlauf-EM
Schaulaufen
- 18.00 Evil Roy Slade
Westernkomödie
Mit John Astin, Edie Adams und Milton Berle
- 19.40 Herr Rossi sucht das Glück
Ein Zeichentrickfilm
Von Bruno Bozzetto
- 20.00 Bücherbasar
Präsentiert von Dolf Lindner
- 20.15 Prisma
- 21.45 Ohne Maulkorb
- 22.45 Sendeschluß



ARD: 9.30 Vorschau - 10.00 Indianer - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Junge Schauspieler: Ilse Biberti - 12.00 Der Internationale Frühschoppen - 13.15 Acht Sekunden - 13.45 Magazin der Woche - 14.40 Ein Platz an der Sonne - 14.45 Pan Tau - 15.15 Science-fiction: Die Zeitmaschine - 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh - 17.45 Wärme aus Kälte und Sonne - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 19.20 Weltspiegel - 20.15 Schäferhunde und ihre Herren - 21.00 Die Kriminalpolizei rät - 21.05 Aus einem deutschen Leben - 23.30 Tagesschau.

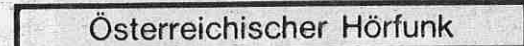
ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.50 Fragen zur Zeit - 13.02 Die Drehscheibe - 13.25 Chronik der Woche - 13.45 Pustelblume - 14.15 Die Biene Maja - 14.40 Zwei Jahrtausende Kindheit - 15.15 Danke schön - 15.30 Segeln statt sitzen - 16.00 Berlinische Berichte - 16.32 Die Sport-Reportage - 16.00 Tagebuch - 16.15 Raumschiff Enterprise - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Europameisterschaften im Eiskunstlauf - 20.00 Ein verrücktes Paar - 21.00 Sport am Sonntag - 21.15 Mich hätten Sie sehen sollen! - 23.20 Heute.



BF: 9.15-10.00 Katholischer Gottesdienst - 10.30 Telekolleg - 11.00 Geschichte - 11.30-12.00 Volkswirtschaftslehre - 15.45 Das Jahr des Kindes - 16.15 Adler in Australien - 17.00 Hablamos Español - 17.30 Welt des Glaubens - 18.00 Pippi Langstrumpf - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 17.00 Hablamos Español - 17.30 Si Meritakem, 75. Bauer und Verkünder - 18.00 Pippi Langstrumpf - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 19.00 Mattheis bricht's Eis - 21.25 Der Teufelskreis - 22.10 Bücher beim Wort genommen - 22.55 Nachrichten.



SRG: 10.00 Christ-kath. Messe - 11.00 Schein-Werfer - 12.30 Ski-Weltcuprennen - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Il Balcon tort - 15.30 Kings Horses - 15.55 Der Unbekannte mit den gelben Schuhen - 16.55 Frei geboren - 17.55 Sportresultate - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 19.00 Sport am Wochenende - 20.15 „... außer man tut es“ - 20.20 Concerto - 20.55 Sciuscià - Kintop - Sendeschluß.



- | | |
|--|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Frühmusik 7.05 Fangt an und singet 7.30 Ökumenische Morgenfeier 7.57 Programmhinweise 8.15 Du holde Kunst 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Aus Burg und Oper 11.15 ORF-StereoKonzert 12.35 Johannes Brahms 13.10 „Das klingt so herrlich...“ 14.00 Der dramatisierte Sonntagsromano 14.30 Tirol an Etsch und Eisack 15.05 Musik zur Unterhaltung 16.05 Kulturpolitische Perspektiven 16.20 Im Rampenlicht 17.10 Lieben Sie Klassik? 17.57 Programmhinweise 18.05 Das Magazin der Wissenschaft 18.50 Der Gastkommentar 19.05 „Paradise Lost.“ Welt-Uraufführung am 29. November 1978 an der Lyric Opera von Chicago, USA. 23.25 Kunst heute | <ul style="list-style-type: none"> 0.15 Nachrichten 0.20 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 7.05 Lokalprogramme 8.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Evangelischer Gottesdienst im Volksgarten, Graz 9.45 Wiener Frühstück mit Musik 10.30 Die Funckerzählung.
„Das amerikanische Paar.“ Von Hans Herlin 11.00 Frühschoppenkonzert aus Salzburg 12.00 Mittagsglocken 14.00 Aus der Heimat 16.00 „Innerer Dialog eines Kleingärtners.“ Hörspiel von Eduard König 17.10 Freut euch des Lebens 18.00 Lokalprogramme 19.30 Lokalprogramme 20.05 Österreichralie „Guglhupf“ Bronner höhnende Wochenschau |
|--|--|

- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß



- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospel-Matinee
- 10.00 Nachrichten, Wetter
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Sport und Musik
- 17.30 Evergreen
- 18.00 Nachrichten, Wetter
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit Billy Joel
- 19.05 Pop-Shop
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.00 Nachrichten, Wetter
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.00 Nachrichten, Wetter
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Walter Giller, Gerd Baltus und Klaus Höhne in dem Lustspiel „Kinderparty“ am Sonntag, 4. Februar, um 20.15 Uhr in FS 1

„Kinderparty“

In diesem Lustspiel von Keith Waterhouse und Willis Hall geht es um Kinderschicksale im Schatten der Existenz der Erwachsenen.

Das Besondere dieses Stückes besteht darin, daß der Zuschauer die Kinder selbst nie zu Gesicht bekommt, die lediglich als - allerdings überhörbare - Geräuschkulisse vorhanden sind und von deren übermütigen, tollem Treiben man nur aufgrund der Reaktionen und ständigen Schreckensnachrichten der Erwachsenen erfährt.

Diese wiederum diskutieren vor dem turbulenten Hintergrund in einer immer gereizteren Atmosphäre ihre Ehe- und Erziehungsprobleme.

Schließlich streiten sie sich um einen simplen Dreifarben, wobei auch ihr Verhalten immer kindischer wird, bis es sich schließlich auf dem Niveau ihrer Sprößlinge befindet.

Erst mit dem Ende der Kinderparty hören auch die Streitereien der Erwachsenen auf, die sich wieder versöhnen.

Ständige Hörfunk-Sendungen

Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangsendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbetrachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Morgengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten - 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 12.00 Mittagjournal - 14.00 und 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30 Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Sendeschluß.

Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Morgenbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik - 6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Informationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme - 8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurznachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt - 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken - 12.30 Nachrichten und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.56

Belangsendungen - 18.53 Das Traummannlein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05 Programmhinweise - 19.55 Landesnachrichten - 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15 Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten - 5.05 Ö-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00 Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdienst - 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Beschwingt um elf - 12.00 Mittagjournal - 13.00 Ö-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrichten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrichten - 15.03 Die Musibox - 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten - 18.05 Club Ö 3 - 19.00 Kurznachrichten - 19.03 Sport und Musik - 20.00 Nachrichten und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00 Nachjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 - 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ö-3-Nachtprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sendeschluß.

MO

5. 2.

FS 1

FS 2

- 18.00 Songs Alive
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Auf der Suche nach Afrika
Beobachtungen des Schriftstellers
Alberto Moravia
- 19.30 Gitarre für alle (s/w)
Von und mit Karl Scheit
- 20.00 Das Hotel in der Duke-
Street
Louisas Triumph
- 20.55 Eintritt frei
Ein Kulturmagazin
- 21.50 Zeit im Bild 2
- 22.20 Die Geschichte einer
Sünde
Melodram nach dem Roman von
Stefan Zeromski
Walerian Borowczyk wurde am
21. Oktober 1923 in Polen gebo-
ren.
Ersten Ruhm errang er mit origi-
nellen Kurzfilmen, die er zusam-
men mit Jan Lenica drehte.
Ende der fünfziger Jahre verließ
Borowczyk seine Heimat und ging
nach Paris, wo er zunächst weiter-
hin Animations-Filme drehte.
- 0.25 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau - 16.15 Schaukelstuhl:
Heute aus Stuttgart - 17.00 Logo - Montage-Ma-
gazin - 20.15 Liebe zu Lydia - 21.05 Bildspazier-
gang: Zugspitzbahn - 21.15 48 Stunden - 21.45
Einmal Österreich und zurück - 23.00 Jagd ohne
Skrupel - 0.30 Tagesschau.

ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik - 16.30
Einführung in das Arbeitsrecht - 17.10 Danke
schön, es lebt sich - 17.40 Die Drehscheibe -
18.20 Die Protokolle des Herrn M. - 19.30 Hitpa-
rade - 20.15 Stichproben - 21.20 Blauer Himmel,
den ich nur ahne.

Bayerisches Fernsehen

BF: 6.50-9.15 Es war einmal: Eine Gemeinde
a. D. - 9.20-9.50 Praktische Betriebswirtschaft -
16.25 Nachrichten - 16.30 Aufbau der Volkswirt-
schaft - 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben ei-
nes Kindes - 17.30 Gymnastik mit Jazz, Pop und
Beat - 17.45 Telekolleg - 18.15 Meta Morfosa -
18.30 Bayern heute - 18.55 Nachrichten - 19.00
Wenn die Ketten brechen - 20.35 Europa neu
benannt - 21.20 Blickpunkt Sport - 22.25-22.55
Lehrerkolleg.

- 9.00 Am, dam des
- 9.30 Forstbegriffe und Krank-
heitsbilder am Baum (s/w)
- 10.00 Der geopferte Sohn (s/w)
Motive der Dichtung
- 10.30-11.50 So gefälltst du mir
(s/w)
Liebenswürdig-amüsantes Lust-
spiel
Mit Gusti Huber und Wolf Al-
bach-Retty
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pippi Langstrumpf
„Pippi und die Gespenster“
- 17.30 Betthupferl
Barbapapa
- 18.00 Die Schweizer Familie Ro-
binson
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Petrocelli
„Tödliches Dunkel“
Julie Carter wird in ihrem Zimmer
von den Geräuschen eines Ein-
dringlings geweckt.
- 21.50 Nachrichten
- 22.05 Abendsport
- 22.35 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.00 Grundkurs Deutsch - 17.30 Mondo
Montag - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag Isch
verge - 19.05 Die unsterblichen Methoden
des Franz Josef Wanninger - 19.35 Blickpunkt
- 20.00 Tagesschau - 20.20 Was bin ich? - 21.05
Sport 79 - 22.05 Invasion von der Wega - 22.55
Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.15 Orchesterkonzert
- 20.40 Musikfeuilleton
- 21.00 Aktuelles aus der Chris-
tenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.10 Du holde Kunst
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetreuung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag - Un-
sere Sendung für ältere
Menschen
- 9.30 Volksmusik aus Öster-
reich
- 10.00 Vernügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Wackelkopf und das
Küchenfest.“ Ein Hörspiel
für Kinder
- 16.30 Ihr Problem - unser Pro-
blem
- 17.10 Was i gern hör...
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der
Kammer für Arbeiter
und Angestellte
- 18.55 Das Traumännlein
kommt
- 19.07 Altösterreichischer Bil-
derbogen

- 19.50 Das Orchester Richte
Hillman
- 20.05 „Die Hütte oder Der Blin-
de.“ Hörspiel von Wolf-
gang Palka
- 21.05 Evergreen des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Schlager für Fortgeschrit-
tene
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.55 bis ca. 12.30 Skiweltcup-
rennen der Herren in Jas-
na, CSSR
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - in-
strumental
- 16.30 Musik aus Italien
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschu-
ster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtpro-
gramm

Mundl nimmt Abschied

Wieder einmal sah es so aus, als ob es heuer schon keinen Mundl mehr geben würde. Karl Merkatz verlangte plötzlich vom ORF pro Folge 70.000 Schilling Gage - 20.000 mehr als bisher -, und das Fernsehen wollte nicht nachgeben.

Aber gleich nach Jahreswechsel wurden sie wieder handelseins.

So kann programmgemäß am 7. Februar mit der 19. Folge der Serie über den „Echten Wiener“, der nun doch unterzugehen scheint, begonnen werden.

Karl Merkatz: „Heuer wird es noch sechs Folgen geben, und das wird das Ende sein. Ich spiel' zwar die Figur sehr gern, aber ich glaube nicht, daß das Bedürfnis nach noch mehr Mundl vorhanden ist.“

Auch der Drehbuchautor der Serie, der Wiener Schriftsteller Ernst Hinterberger, ist sich diesmal sicher: „Wenn der Merkatz aufhört, und für mich gibt es keinen Zweifel, daß er es noch heuer tun wird, ist es aus.“

Auch der geistige Vater des Mundl kann sich keinen anderen als Karl Merkatz in der TV-Paraderolle mehr vorstellen.

Ist Ernst Hinterberger über die Entwicklung der Dinge traurig?

„Die Arbeit an dieser Serie litt immer an der Überfallsartigkeit, mit der sie angegangen wurde. Entscheidungen wurden grundsätzlich nur im letzten Augenblick getroffen. Eine langfristige Planung gab es nie.“

Der Dumme dabei war wie in allen diesen Fällen der Autor.

Ernst Hinterberger mußte in Sonderschichten seine Drehbücher schreiben.

Den Abschied vom „Echten Wiener“ macht ihm aber noch ein weiterer Umstand leicht: „Seit der Mundl populär ist, gibt es viele Leute, die sehr dagegen sind, wenn mich jemand als Dichter bezeichnen“, sagt Ernst Hinterberger, der hofft, in der Nach-Mundl-Periode von der Fachwelt als Schriftsteller wieder erster genommen zu werden.

Eine Reihe von Theaterstücken liegt in der Lade.

Ein großer Roman über eine Arbeiterfamilie im Wien der letzten hundert Jahre schwebt ihm bereits vor.

Humor

Ein Starlet schwärmte: „Mein neuer Freund bewundert einfach alles an mir! Er bewundert meine ausdrucksvollen Augen, meine perlenweißen Zähne, mein wundervolles Haar, meine weiche Stimme, meine hinreißende Figur, meine hübschen Beine und meinen anmutigen Gang. Mit einem Wort - er bewundert mich von Kopf bis Fuß! Ist es nicht himmlisch?“

„O ja“, nickte die Kollegin. „Und was bewunderst du an ihm?“

„Na, was schon?“ strahlte das Starlet: „Natürlich seinen guten Geschmack!“

Das Töchterchen des Schotten durfte ihren ersten Ball besuchen. Nach der Heimkehr fragte der Vater: „Wurden auch Erfrischungen geboten?“

„O ja“, nickte das Töchterchen, „hin und wieder durften wir die Feenster öffnen.“

„Sechs Kinder haben Sie, Frau Schippel?“

„Ja, sieben, sechs, fünf, vier, drei und zwei Jahre alt - und dann haben wir uns den Farbfernseher gekauft!“

„Sagen Sie, Herr Vogel, habe ich Sie nicht vor zwei Jahren am Blinddarm operiert?“

„Ganz recht, Herr Professor - das war damals, als ich Nierensteine hatte.“

Der Aufzug im Kaufhaus ist zwischen zwei Stockwerken hängengeblieben. Ein Herr steht im Erdgeschoß und lacht aus vollem Halse.

Ein anderer meint: „Ich möchte nur wissen, was es da zu lachen gibt! Meine Frau ist in dem eingeklemmten Fahrstuhl!“

„Meine auch!“ sagt der Lachende.

„Sagen Sie, Doktor, Ihre Schwester und Sie sind Zwillinge?“

„Wir waren es - als Kinder. Heute ist sie fünf Jahre jünger als ich!“

„Ist der Hund auch wirklich nicht ängstlich?“

„Überhaupt nicht! Der schläft jede Nacht ganz allein in seiner Hütte!“

„Hör mal her“, sagte die Frau zu ihrem Mann, „hier in der Zeitung steht, daß man auf gewissen Südseeinseln noch immer Frauen kaufen kann - zu einem Preis von fünf Messingknöpfen und einer Flasche Branntwein. Ist das nicht furchtbar?“

„Wieso?“ meinte da ihr Mann erstaunt. „Eine gute und fürsorgliche Frau sollte doch diesen Preis wert sein.“

„Darf man fragen, was Sie von Beruf sind?“

„Ich bin Straßenverkäufer.“

„Interessant! Und was kostet eigentlich so eine Straßenzutage?“

„Du, Papa“, sagte der kleine Niels zu seinem Vater, „warum gibt es immer mehr Autos und immer weniger Fußgänger?“

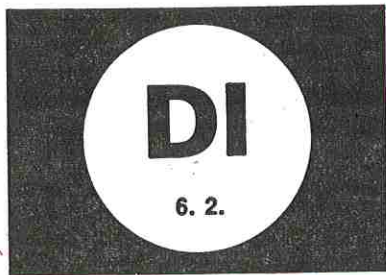
„Aber Kind, das ist doch sonnenklar“, meinte der Vater. „Schuhe muß man bar bezahlen.“

Die junge Mama führt ihr Baby zum ersten Mal im neuen, erst einen Tag vorher erstandenen Kinderwagen spazieren.

Überall begegnete sie nur lächelnden Blicken. Erst war sie geschmeichelt, doch dann wurde sie stutzig.

Zu Hause klärte sich die übertriebene Heiterkeit der übrigen Spaziergänger rasch auf.

Vorne am Wagen klebte nämlich noch der Reklamezettel des Kinderwagenschäftes: „Unser eigenes Fabrikat. Mit besonderer Sorgfalt und Liebe hergestellt.“



FS 2

- 10.30-12.00 **Liebe zu viert**
Turbulente Komödie um vier junge Leute
- 18.00 **Avanti! Avanti!**
- 18.30 **Maschinen statt Menschen**
- 19.30 **Musikclub**
Mit Peter Wolf und den Jeunesses Musicales
- 20.00 **Kamouraska - eine mörderische Liebe**
Die Geschichte einer Leidenschaft nach dem Roman von Anne Hébert Kanada im 19. Jahrhundert. Elisabeth hält Wache am Sterbebett ihres zweiten Mannes. Der Arzt überredet sie schließlich, sich ein wenig Ruhe zu gönnen. Er gibt ihr ein Schlafmittel; und in Erinnerungen und Träumen ziehen noch einmal die Stationen ihrer Jugend an ihr vorüber. Rund vierzig Jahre sind vergangen, seit Elisabeth, die im Haus ihrer Tanten groß geworden ist, als blutjunges Mädchen mit Antoine Tassy, dem reichen Erben des Gutes Kamouraska, verheiratet worden ist. Claude Jutra gehört zu den wichtigsten und bekanntesten kanadischen Filmregisseuren.



- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.25-11.00 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
- 11.00 **Songs Alive**
- 11.25 **Neue Mathematik**
Bedingte Wahrscheinlichkeit
- 11.55-13.00 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
- 16.30 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
Zusammenfassung
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Auch Spaß muß sein**
„Fernsehen zum Gernsehen“ mit Herbert Prikopa
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Welt der Tiere**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 20.00 **Steckbrief-Rätsel**
Ein prominenter Schriftsteller wird gesucht
- 20.15 **Lach' mit Lucille Ball**
- 21.10 **Neil Diamond in Concert**
Aus dem Greek Theatre in Los Angeles
- 21.55 **Nachrichten**
- 22.00 **Sport**
- 23.15 **Sendesluß**

- 22.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.35 **Club 2**
Open End

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 15.40 **Tagesschau** - 15.45 **Dorfbegehung** - 16.30 **Der Wolf und die Frau** - 17.20 **Weltcup-Skirennen** - 20.15 **Die Montagsmaler** - 21.00 **Monitor** - 21.45 **Detektiv Rockford: Anruf genügt** - 23.00 **Nur Engel singen schöner** - 23.45 **Tagesschau**.
- ZDF: 16.30 **Mosaik** - 17.10 **Kinder, rund um die Welt** - 17.40 **Die Drehscheibe** - 19.30 **Zwischen zwei Feuern** - 21.20 **„Wir Frauen sind unbezahlbar“** - 22.00 **Kurzfilm International** - 22.45 **Das Musik-Porträt** - 23.45 **Heute**.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 9.10 und 9.50 **Alltag ohne Frieden** - Menschen im Nahostkonflikt - 10.25 und 11.00 **Island** - 11.30 **Ski-Weltcuprennen** - 15.00 **Da capo** - Uli der Knecht - 17.00 **Das Spielhaus** - 17.30 **Alltag ohne Frieden** - Menschen im Nahostkonflikt - 18.00 **Ostasiatisches Kochkabinett** - 18.15 **Einführung in die Statistik** - 18.45 **De Tag isch vergan** - 19.05 **Bodeständig Choischt** - 19.35 **Blickpunkt** - 20.20 **CH** - 21.05 **Sheriff Cade** - 22.05 **Sportresultate** - 22.50 **Sendesluß**.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 8.50-9.15 **Strukturwandel im Handwerk** - 9.25-10.30 **Weltcup-Skirennen** - 11.35 **Die Weimarer Republik** - 12.00-13.00 **Weltcup-Skirennen** - 16.30 **Lehrerkolleg** - 17.15 **Paik mit Lateln** - 17.30 **Vom Umgang mit Hausieren** - 17.45 **Telekolleg** - 18.15 **Clown & Co.** - 18.45 **Bayern heute** - 19.00 **Redetzkyarsch** - 21.00 **Nachrichten** - 21.05 **Carpenters in Concert** - 21.50 **Yasov Agam** - 22.40 **News of the Week** - 22.55-23.25 **Weltcup-Skirennen**.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 **Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer**
- 6.09 **Belangsendung der SPÖ**
- 6.12 **Frühmusik**
- 6.55 **Morgenbetrachtung**
- 7.25 **Morgengymnastik**
- 7.30 **Frühmusik**
- 8.15 **Konzert am Morgen**
- 9.30 **Kammermusik**
- 10.05 **Nachhilfe in Lateln**
- 11.05 **Dirigenten, Orchester, Solisten**
- 13.00 **Opernkonzert**
- 14.05 **Roman in Fortsetzungen**. „Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin
- 14.30 **Von Tag zu Tag**
- 15.05 **Für Freunde alter Musik**
- 15.30 **„Für Kinder und Kenner.“**
- 16.05 **Sprachliches Gestalten**
- 16.30 **Paul Klees: Tagebücher 1898 bis 1918**
- 16.45 **Erforscht und entdeckt**
- 17.10 **Lieben Sie Klassik?**
- 18.00 **Die Familienredaktion**
- 18.15 **Kulturquerschnitte**
- 19.05 **Chormusik aus aller Welt**
- 19.30 **Königin der Instrumente**
- 20.00 **„Drüben!“ - Das Osteuro-**
- 21.00 **parmagazin**
„Warum hilft ma denn kana?“
- 22.10 **Musik unserer Zeit**
- 23.00 **Nachrichten, Wetter**
- 23.10 **Sendesluß**
- Österreich Regional**
- 5.05 **Für Frühaufsteher**
- 5.30 **Morgenbetrachtung**
- 5.35 **Was ist los in Österreich?**
- 8.05 **Magazin für die Frau**
- 9.30 **Volksmusik aus Österreich**
- 10.00 **Vergnügt mit Musik**
- 11.05 **Lokalprogramme**
- 16.00 **„Kinder ohne Zukunft“**
- 16.30 **Ihr Problem - unser Problem**
- 17.10 **Verachtet mir die Meister nicht**
- 17.52 **Belangsendung der ÖVP**
- 17.55 **Belangsendung der Landwirtschaftskammer**
- 18.55 **Das Traumännlein kommt**
- 19.05 **Programminweise**
- 19.07 **„Die Dachrinne“**
- 19.50 **Lokalprogramme**

- 19.55 **Landesnachrichten**
- 20.05 **„Humor kennt keine Grenzen“**
- 20.30 **Orchesterkonzert**
- 22.15 **Sportrevue**
- 22.25 **Sendesluß**

Österreich 3

- 5.05 **Der Ö-3-Wecker**
- 8.05 **Bitte, recht freundlich!**
- 10.05 **Vokal - Instrumental - international**
- 11.05 **Beschwingt um eif**
- 13.00 **Das Ö-3-Magazin**
- 14.00 **Nachrichten, Wetter**
- 14.05 **Espresso**
- 15.05 **Die Musikbox**
- 16.00 **Nachrichten, Wetter**
- 16.05 **Swing und sweet - instrumental**
- 16.30 **Musik aus Lateinamerika**
- 17.10 **Evergreen**
- 18.05 **Club Ö 3**
- 19.05 **Sport und Musik**
- 19.30 **Harte Währung**
- 20.05 **Radio aktiv**
- 21.05 **La Chanson**
- 21.30 **Aus der Welt des Jazz**
- 22.00 **Nachtjournal**
- 23.10 **Musik zum Träumen**
- 0.00 **Nachrichten**
- 0.05 **bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm**

Der ORF berichtet

TV-Verkehrserziehung für Kinder

Eine drollige Trickfigur namens „Helmi“ ist das Symbol der Informationskampagne „Augen auf!“, die anlässlich des Jahres des Kindes für erhöhte Verkehrssicherheit sorgen soll.

Der ORF hat für diese Aktion Fernsehspots produziert, die „im Rahmen des Kinderprogramms ausgestrahlt werden und“ - so der zuständige ORF-Redakteur Johannes Hoflehner - „die jungen Fernsehzuschauer an die - je nach Jahreszeit wechselnden - besonderen Gefahren im Straßenverkehr erinnern sollen“.

Die Thematik der ORF-Spots ist koordiniert mit den Inhalten von Schulflugblättern, mit denen „Helmi“ noch im Jänner über 500.000 Schüler ansprechen wird. Die Spots zeigen „Helmi“ und Kinder in typischen Gefahrensituationen, die in Comic-strip-Bildern dargestellt werden. Zur Vertiefung der vermittelten Aussage wird jeweils durch „Helmi“ eine Frage gestellt, bei deren richtiger Beantwortung einige schöne Preise zu gewinnen sind.

Der erste „Helmi“-Spot verweist auf die Schwierigkeiten und verlängerten Bremswege der Fahrzeuge bei winterlichen Bedingungen. „Helmis“ Frage dazu: „Wie kann bei Schnee und Eis schneller stehen bleiben, ein Auto oder ein Fußgänger?“

Präsentatorin der „Helmi“-Quizfrage ist Christa Stampfer, der Entwurf der Figur, die mit Herz und Helm die Schutzbedürftigkeit der Kinder symbolisiert, stammt von Franz R. Billisich.

TV-Vorschau

Claus Maria Brandauer spielt die Hauptrolle in einer internationalen Coproduktion „Ein Sonntag im Oktober“, die sich mit den Ereignissen bei Kriegsende in Budapest beschäftigt. FS 1 sendet im Frühsommer 1979.

Für die Karwoche 79 plant FS 1 die Übertragung der Passionsspiele aus Erl.

Ein siebenstündiges Spektakel soll als Eröffnung des „Theaters der Nation“ in einer Hamburger Fischmarkthalle stattfinden.

Thema: König Arthurs Tafelrunde.

Das Buch schreibt Tankred Dorst, inszenieren wird Peter Zadek. ZDF und ORF planen, einen zweistündigen Extrakt der Generalprobe am Premierentag zu senden.

Niels Kopf schreibt für den ORF „Schönwetter-Geschichten“.

Im Residenz-Verlag erscheinen im Herbst 1979 die sechs Drehbücher der „Alpensaga“. Die fünfte und sechste Folge werden im Sommer 1979 gedreht.

„Alpensaga“ wurde prämiert

Ihre Hauptintention, Geschichten aus der Geschichte zu erzählen, definieren die beiden „Alpensaga“-Autoren Peter Turrini und Wilhelm Pevny in einem Interview folgend:

„Die ‚Alpensaga‘ hat primär die Aufgabe, Geschichte nicht nur als Ansammlung von Namen, Daten und Fakten zu vermitteln, sondern als Erlebnisse von Menschen. Wobei man sich nun wieder fragen kann, welche Erlebnisse von welchen Menschen die besonders wichtigen sind. Für uns sind das nicht die Erlebnisse der Heerführer, der Könige und Politiker, sondern die Erlebnisse derer, die von der Politik der gerade Genannten betroffen sind. In unserem Sinn also die kleinen Leute, im noch spezielleren Sinn die Klein- und Mittelbauern... Unser Bestreben war immer, die

Schwerpunkte der geschichtlichen Entwicklungen der Zeit in die einzelnen Spielfilme einzubauen. Das heißt wir wollen nicht nur private Schicksale schildern, sondern an Hand privaten Schicksale historischen Hintergrund für eine Zeit liefern, damit man sie besser versteht.“

Die Art, wie in der „Alpensaga“ Geschichte in Geschichten vermittelt wird, hat den beiden Autoren dem produzierenden ORF auch internationale Anerkennung eingetragen. Mit der „silbernen Nymphen“-TV-Festivals von Monte Carlo, „Certificat of Merit“ beim „British Academy Award“ in London und „Premio Ondas“ beim Festival Barcelona konnte die „Alpensaga“ nicht weniger als drei internationale Fernsehpreise erringen.

**0222-572771
MÖBIUS**

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handeltreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB – ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- und nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführliche Eimladung zur ÖTB-Mitarbeit.
Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name:
Straße:
PLZ:
Wohnort:

Jede Frau kann bezaubernd wirken. Sie muß nur ihren Mund geschlossen halten.		kleine Goldspende	französisches Physikerhepär	Gott der Heilkunst	nicht fleißig	dt. Dramatiker	Weser-Zufluß	Weichsel-Zufluß	span. Artikel	Verwandte
	Kanton der Schweiz									
	franz. Pfarrer				Fisch Trinkspruch			orient. Männername Talkraft		
	Denkspruch	Thoron-Zeichen	Grünfläche		belegte Brote				Nadelbaum	
Schlagwaffe des MAs.									Haupt ein. Freimaurerloge	
finn. Gewässer				arab. Fürstentümer		Klausner Hauptschlagader				
		höchstes Gebirge der Erde		Gestalt aus "Lohengrin"			Teil des Weinstockes arab. Sultanat			
Willensle										schweiz. Stadt
unbest. Artikel					unentschied. Spiel				Wanderhirt	
Verkehrsmittel im Gebirge			geistesgestört Kopfbedeckung		Okzident		Ital. Vulkan Sohn des Zeus		griech. Göttin Stadt am Kocher	
	Sicherheit		Name Gottes im Islam	Getränk scherzh. Matrose				Körperteile		
trop. Knollenpflanze					nicht mehr als			Wechselbürgerschaft		
erste amerik. Mondlandefähre		franz. Artikel		weibl. Bühnenfach		Freigut im MA.				Stadt an der Pegnitz
				Abk.: Anno Domini		Atmungsorgane der Fische				
	Uranbrenner							griech. Buchstabe		
Abk.: Greenwich		Pferdehaltung eines Fürsten		Variante des Judo		Adams Gefährtin		engl. Artikel Nutzboden		
Gewässer					Gaunerbeute					
Hauptstadt Venezuels						dt. Physiker Farbe	Fürwort			Gestade
		Turnkünstler Stadt im Erzgeb.						gesellig. Verein gr. Buchstabe		
Abk.: absolute Atmosphäre			engl. Adelstitel			Segelkommando			Eisen-Zeichen	
Regelverstoß (Sport)				Sportmannschaft			Stadt an der Mosel			
leichter Pferdezaum						Stadt an der Haar		physik. Arbeitseinheit		

1623-250

MI
7. 2.

FS 1

- 9.00 Auch Spaß muß sein
Fernsehen zum Gernsehen
- 9.30 Spiel – Baustein des Lebens
- 10.00 So wirtschaftet ein Außenhandelsbetrieb
- 10.30–12.10 Evil Roy Slade
Westernkomödie
- 17.00 Der schwarze Schneemann
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Ein Mann im Haus
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Lola Montez
Das Leben einer außergewöhnlichen Tänzerin
Mit Martine Carol und Peter Ustinov
„Und hier, meine Damen und Herren, nichts als die Wahrheit über das außergewöhnliche Leben der Lola Montez, dargestellt von der ganzen Truppe, in Pantomime, Akrobatik, lebenden Bildern mit Musik und Tanz und dem ganzen Orchester.“
Peter Ustinov als Conférencier kündigt den ersten Auftritt der Lola Montez an.
In einem großen Zirkuszelt wird ihre Lebensgeschichte vor den Blicken eines gierigen Publikums aufgeführt.
- 21.50 Nachrichten
- 21.55 Sport
- 23.30 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Les Gammas! Les Gammas!
- 18.30 So war es gestern
Rückkehr der Furcht
Am 1. Mai 1960 ereignete sich in der Nähe von Swerdlowsk in der Sowjetunion ein folgenschwerer Zwischenfall.
Von den Sowjets wurde eine amerikanische U-2-Maschine abgeschossen. Während die USA beteuerten, es habe sich um ein Flugzeug zur Wetterbeobachtung gehandelt, wiesen die Sowjets nach – die U-2 war ein Spionageflugzeug, dessen Pilot militärische Einrichtungen fotografierte.
Der Abschluß markierte das Ende des politischen Tauwetters.
- 19.30 Die Grashüpfer
Mit Bruno Pradal und Christine Wodetzky
- 20.00 Apropos TV
- 20.45 Schauplätze der Weltliteratur
Wilhelm Tell
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Zeit im Bild 2 – Spezial
Open End

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.15 Wunderland – 17.00 Der Wolf und die Frau – 20.15 Was wären wir ohne uns – 21.45 Titel, Thesen, Temperaments.
- ZDF: 16.15 Trickbonbons – 16.30 Pustelblume – 17.10 Bis ans Ende der Welt – 17.40 Die Dreh-schleibe – 18.20 Früh übt sich... – 19.30 Der Sport-Spiegel – 20.15 Bilanz – 21.20 Die Straßen von San Francisco – 22.05 Gott in Lateinamerika – 22.35 Warten auf Godot – 0.35 Heute.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 17.10 Machmit-Magazin – 18.00 Karussell – 18.45 De Tag Isch vergange – 19.05 „Heidi“ – 19.35 Blickpunkt – 20.20 Telearena – 22.50 Tagesschau – 23.05 Sendeschluß.

DO
8. 2.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
„Stoffe“
- 9.30 Les Gammas! Les Gammas!
Französisch für Anfänger
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte
- 10.30–12.00 Lola Montez
Das Leben einer außergewöhnlichen Tänzerin
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Gute Freunde
- 17.30 Elefantboy
„Toomais große Reise“
- 17.55 Betthupferl
Barbapapa
- 18.00 Häferlgucker
Kalbsragout Marengo
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Der Zigeunerbaron
Operette in drei Akten
Die vorliegende Fernseh-Fassung der Operette versucht für ein Werk des klassischen Operettengutes eine teleeigene Form zu finden.
Sie läßt dabei die gesamte musikalische und musikdramaturgische Substanz des Werkes unverändert intakt, auch das Handlungsgefüge und der dramaturgische Ablauf wurden nur geringfügig redigiert.
Die Fassung verzichtet jedoch ganz bewußt auf die umständliche Operettendarstellung.
- 21.40 Das Hotel in der Duke-Street
- 22.30 Nachrichten und Sport
- 22.35 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Eintritt frei
- 19.30 Spotlight
Eine Sendung mit Peter Rapp
- 20.00 Teufliches Spiel
Sozialkritischer Spielfilm um eine reiche Amerikanerin und ihre Leidenschaft – das Kartenspiel
Jedes Jahr verbringt eine reiche Amerikanerin einige Wochen in einer luxuriösen römischen Villa.
Eine alte Dame, deren Geburtsjahr niemand genau kennt.
Doch unermüdlich reist sie auf der Suche nach Frühling, Jugend und meisterlichen Kartenspielen durch die Welt.
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Club 2
Open End

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Aus dem Leben gegriffen: Abschiedsprotokolle – 17.00 V... man einen Tiger? – 17.15 Unterwegs... – 17.30... – 20.15 Liebe Kollegen... – 21.00 Zwei Herren im Dreiviertelrock – 21.45 Wer dreimal lügt – 23.00 Heiße Ware – 0.25 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht – 17.10 Sindbad – 18.20 Kläger und Beklagte – 19.30 Der große Preis – 20.50 Die große Hilfe – 21.20 Kennzeichen D – 22.05 Damen haben Vortritt – 23.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 8.20 Off we go – 8.50–9.05 Speak out – 9.15–9.30 News of the Week – 11.35–12.00 Strukturwandel im Handwerk – 16.30 Das muß du wissen – das muß du wissen – 17.00 Bonjour France – 17.15 Actualités – 17.30 Arbeitsmarkt – 17.45 Telekolleg – 18.45 Bayern heute – 19.00 Chronik der Adams – 19.55 Die Kriminalpolizei – 20.00 Bayernreport – 20.35 Chile – 21.20 Zehn Leute ohne Arbeit – 22.05 Die letzte Creation – 22.55–23.10 Actualités.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 16.00 Seniorama – 16.45 Ostasiatisch Kochkabinett – 17.00 Das Spielhaus – 17.30 Land – 18.00 Spur und Spurt – 18.15 Erziehen nicht kindertöricht – 18.45 De Tag Isch vergang – 19.05 Mitenand gats besser – 19.35 Blickpunkt – 20.00 Tagesschau – 20.20 „Banco!“ – 20.50 Abstimmungssendung: Wahlster 18 Jahre – 22.00 All Star Swing Festival – 23.10 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
 - 6.09 Belangsendung der FPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.30 Klaviermusik
 - 10.05 Nachhilfe in Latein
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Concerto grosso
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Sprachliches Gestalten
 - 16.30 „Der Blick.“ Erzählung von John Updike
 - 16.45 Die Internationale Radiouniversität
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.00 „help“ – extra
 - 18.15 Kulturquerschnitte
- Österreich Regional**
- 19.05 Orchesterkonzert
 - 20.35 Kammermusik
 - 21.00 Meister des Erzählens.
Daniel Defoe: „John Sheppard.“
 - 21.30 „Auch Götter sind sterblich.“
 - 22.10 Saizburger Nachtstudio
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 La Chanson
 - 10.30 Musik für mich
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 13.25 bis 14.00 Skitweltcuprennen der Herren in Oslo, Norwegen
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet – instrumental
 - 16.30 Musik aus Österreich
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Hallo Musical
 - 21.30 Jazz Casino
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreichischer Hörfunk

- 19.07 Wo man singt...
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Die Königsseeer Fleit- und Gitarrenmusik
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.57 Programmhinweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Bücher als Erziehungshilfe
 - 9.15 „Kindheit 1930“
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Lehrerstudio
 - 10.20 English Is Easy
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Sprachliches Gestalten
 - 16.30 „Nun ist jeder Tag kostbar.“ Lyrik von Isolde Lachmann
 - 16.45 Die Internationale Radiouniversität
 - 17.10 „Zwischen piano und forte.“
- Österreich Regional**
- 17.30 Klassik für Kenner
 - 18.00 Die Familienredaktion
 - 18.15 Kulturquerschnitte
 - 19.05 Serenade
 - 20.00 Ein Panorama europäischen Getstes
 - 20.30 Forschung in Österreich
 - 21.00 „Rosen und Dornen.“
Chansons
 - 21.15 Im Brennpunkt
 - 22.10 Studio neuer Musik
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal – instrumental – international
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 12.55 bis 13.30 Skitweltcuprennen der Damen in Merano, Jugoslawien
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet – instrumental
 - 16.30 Musik aus Lateinamerika
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Harte Währung
 - 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
 - 21.00 Nachrichten, Wetter
 - 21.05 Meine Weile
 - 21.30 Jazz Shop
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Die Husaren des Grafen Homonay - Wolfgang Brendel spielt diese Gestalt - erscheinen unvermerkt, um Mitkämpfer für den spanischen Feldzug zu werben.

Zur Sendung am Donnerstag, 8. Februar, um 20 Uhr in FS 1

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten - Musik von Johann Strauß.

Mitwirkende: Biserka Cvejic, Marina Mödl, Janet Perry, Ellen Shade, Wolfgang Brendel, Hans Kraemmer und Ivan Rebhoff.

Regie: Arthur Maria Rabenalt
Die vorliegende Fernsehfassung orientiert sich des fernsehlegitimen Mittels der Moderation.

Die Moderation wird szenisch realisiert und führt zu einer knappen, doch durchaus heiteren Nebenhandlung.

Sie wird von Conte Carnero, einer bislang immer nebensächlich behandelten Schlüsselfigur der Handlung, und im Sprachstil des Zeitmilieus erzählten, gestattet die Vermeidung

langer Dialogpassagen, gibt der „Story“ einen neuen, reizvollen Aspekt, weil sie von einem ungewohnten Gesichtspunkt aus gesehen wird. Gleichzeitig verschafft sie den Handlungsvorgängen größere Klarheit.

Ebenso gestattet sie eine plausible optische Realisation der Ouvertüre, die in jedem Werk dieser Gattung von gewisser Problematik ist.

Die neue kleine Rahmenhandlung, nämlich der Report des Sittenkommissars „in Sachen Sandor Barinkay“ an die Kaiserin Maria Theresia, von Carnero, dem Schreiber diktiert, teils vom Kanzler, Fürst Kautnitz, in Wien zur Kenntnis genommen, verläuft kontrapunktisch zur Haupthandlung.

Harald Juhnke in „Musik ist Trumpf“

„Musik ist Trumpf“ hat wieder einen Präsentator. Nachdem ZDF-Unterschiedskandidat Peter Alexander gesagt hatte, erklärte sich Harald Juhnke bereit, die Peter-Frankenland-Nachfolge anzutreten.

Die nächste „Musik-ist-Trumpf“-Liede wird im März gesendet.

„Ich bin ein Mann für alle Fälle“, sagt Juhnke auf seiner neuen Schallplatte, und als solcher hat er sich jetzt

auch erwiesen. Das steht bereits fest.

Der Ex-Filmkomiker, der mit der ZDF-Unterhaltungsserie „Ein verrücktes Paar“ zu neuer Popularität kam, wird im TV-Wunschkonzert das Frankenfeld-Erbe übernehmen.

Peter Alexander - „Ich sehe mich nicht als Conférencier“ - hätte „Musik ist Trumpf“ nur dann präsentiert, wenn man die Struktur der Sendereihe wesentlich geändert hätte.

Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger
Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Erwin H. Aglas,
Mariahilferstraße 75, 1061 Wien

Druck LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

FR

9. 2.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 Bewegung in der bildenden Kunst (s/w)
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.40 Ach Liebling ... nicht hier!
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Hund und Herrl
Ein Lehrgang auf vier Pfoten
- 17.45 Der Kunstflieger
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Strichweise heiter
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Aktenzeichen XY - ungeklärt
- 21.20 „Der Februar '34 in Augenzeugenberichten“
- 22.20 Sport
- 22.30 Robinson Crusoe auf dem Mars
- 0.05 Nachrichten
- 0.10 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Island - 10.30 und 11.10 Alltags ohne Frieden - 17.10 Machmit-Magazin - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 18.50 Tagesschau - 19.05 Im Wilden Westen - 19.35 Blickpunkt - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 21.15 Unter uns gesagt - 22.30 Handball: Schweiz - Norwegen - 23.15 Volkstanz der Welt - 23.45 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 24.00 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|--|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Das Morgenjournal 7.30 Frühmusik 7.57 Programmhinweise 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Bücher als Erziehungshilfe 9.15 „Kindheit 1930“ 9.30 Lieder von Franz Schubert 10.05 Nachhilfe in Latein 10.20 English Is Easy 10.35 Die großen Mythen 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 11.00 Studiolkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen - mehr wissen 16.30 „Alles was Flügel hat fliegt.“ Erzählung von Dezsö Monoszlóy | <ul style="list-style-type: none"> 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch 17.10 Klassik für Kenner 17.57 Programmhinweise 18.15 Kulturquerschnitte 19.05 Klaviermusik 19.30 Zu Unrecht vergessen 20.00 „Schneller, stärker, besser werden!“ 21.00 Orchesterkonzert 22.20 Ludwig van Beethoven 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.00 Nachrichten, Wetter 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 12.00 Mittagsglocken 12.30 Nachrichten, Wetter 16.00 „Seld mucksmäuschenstill!“ 16.15 Lokalprogramme 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der |
|--|---|

FS 2

- 18.00 Orientierung
Gott in USA
Amerikanische Methoden, Jesus zu verkünden
- 18.30 Impressionismus
Paul Gauguin II
- 19.15 Ein Tag bei Maxim's
- 20.15 Wissen aktuell
Ein populärwissenschaftliches Magazin
- 21.20 Richelieu
Das Leben des französischen Staatsmannes
6. Die Launen der Vorsehung
Richelieu hat Frankreichs Größe und Vormachtstellung in Europa zum Ziel seiner Politik gemacht. Doch die Größe hat eine Kehrseite - das Volk leidet bitterste Armut, und der Kardinal ist der meistgehaßte Mann Frankreichs.
Wieder kommt es zu Intrigen, die es auf Richelieus Sturz abgesehen haben.
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.45 Die internationale Show am Freitag:
Charles Aznavour a l'Olympia Paris
- 23.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.20 Leben im Quadrat - 17.05 Joker 79 - 20.15 Die Kaktusblüte - 22.00 Plusminus - 22.30 Tagesthemen - 23.00 Die Sportschau - 23.25 Der Chef: Ein Koffer zuviel - 0.10 Tagesschau.
ZDF: 11.00 Pustelblume - 11.00-12.30 Grundstudium Mathematik - 16.15 Kinder im Verkehr - 16.55 Pfliff - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Dick und Doof - 19.30 Auslandsjournal - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 21.15 V.I.P.-Schaukel - 22.20 Aspekte - 23.05 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 23.15 Ben und Benedikte - 0.45 Heute.

BF: 8.50 Die Weimarer Republik - 9.15-9.30 Aktualität - 11.35-12.00 Aufbau der Volkswirtschaft - 16.15 Schligworte - 16.45 Praktische Betriebswirtschaft - 17.15 Sehen statt Hören - 17.45 Teletalk - 18.15 Spiele mit dem Taschenrechner - 19.00 Recht oder Unrecht - 20.45 Im Gespräch - 21.45 Telespiele - 22.30 Gefährten des Todes - 0.00 Nachrichten.

Bayerisches Fernsehen

- Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.07 Robert Stolz dirigiert
 - 19.50 Die Streichergruppe Wilhelm Dumka
 - 20.00 Nachrichten, Wetter
 - 20.05 Volksmusik
 - 21.00 Großreportage
 - 21.45 Unter der Leselampe
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Schneeberichte
 - 14.10 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Rock 'n' Radio
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Das Lied der Prärie
 - 21.30 Musik aus Studio 2
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



FS 2

- 14.30-17.00 Eishockey- Bundesliga
- 17.00 Club regional
- 17.55 Spiel - Baustein des Lebens
Spiel und Musik
- 18.25 Ohne Maulkorb
- 19.30 The Munsters
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Gegen die Spielregeln
Fernsehspiel von Tom Stoppard
Professor Anderson ist nach Prag zu einem internationalen Philosophen-Kongreß eingeladen. Er soll einen Vortrag über sein Fachgebiet, die Ethik, halten. Der eigentliche Grund für Professor Andersons Reise ist jedoch ein Pokalspiel „seiner“ Fußballmannschaft in der Hauptstadt der CSSR. Aber gleich nach seiner Ankunft sieht er seine Absicht durchkreuzt. Ein junger Tscheche, der einmal bei Anderson in Oxford studiert hatte, sucht den Professor auf und bittet ihn, seine Doktorarbeit nach England zu schmuggeln, weil er keine Chance habe, sie in der Tschechoslowakei zu veröffentlichen.
- 21.45 Bourbon Street
Von und mit Walter Richard Langer
- 22.30 Sendeschluß

FS 1

- 15.25 Die schöne Lügnerin
Verwechslungslustspiel
Zur Zeit des Wiener Kongresses lebt in Wien eine hübsche, junge Korsettmacherin namens Fanny. Sie ist verliebt. „Er“ heißt Martin und ist Diener beim Fürsten Metternich.
- 17.00 Sport-ABC
„Turnen“
- 17.30 Mein Onkel vom Mars
Verrückte Geschichten für kleine und große Kinder
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Pan-Optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol Aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Viele hatten Zeit für mich
Stars und Szenen aus zwölf Michael-Schanze-Shows
Von Mischa Meinek
Mit Michael Schanze, Lill Lindfors, Mary Roos, Marianne Mendt, Sylvia Vrethammar, Christiane Rucker, Ernst H. Hilbich und Vivi Bach
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen
- 22.20 Wichita
Western um einen tapferen Sheriff
- 23.40 Nachrichten
- 23.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 13.40 Vorschau - 14.10 Tagesschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Manegen der Welt - 15.30 Ich trage einen großen Namen - 16.15 ARD-Ratgeber - 17.00 Hinter offenen Türen - 18.05 Die Sportschau - 20.15 Der Sternsteinhof - 22.20 Das Wort zum Sonntag - 22.40 Dick Cavett und Lilli Palmer - 23.25 Science-fiction: Der Omega-Mann - 1.00 Tagesschau.
- ZDF: 13.00 Vorschau - 13.30 Apo tin Elada - 14.15 Cordialmente dall'Italia - 15.00 Pippi geht von Bord - 16.20 Zugeschau und mitgebaut - 16.35 Tourismusofferte '79 - 16.59 Der große Preis - 17.05 Länderspiegel - 18.00 Lou Grant - 19.30 Rockpop - 20.15 Musik ist Trumpf - 19.45 Sinatra und seine Freunde - 20.35 Zimmer frei - 21.05 Nachrichten - 21.10 Hobbythek - 21.55 Meine beste Freundin - 23.10 Nachrichten.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 15.55 Nachrichten - 16.00 Telekolleg - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Praktische Tips - 18.15 Bonjour la France - 18.30 People you meet - 18.45 Bayern heute - 19.00 Teleclub - 19.45 Sinatra und seine Freunde - 20.35 Zimmer frei - 21.05 Nachrichten - 21.10 Hobbythek - 21.55 Meine beste Freundin - 23.10 Nachrichten.

Bunte Reiseinformationen

BOBWELTMEISTERSCHAFTEN IM BERCHTESGADENER LAND
Zu Wochen- und Wochenendreisen lädt das Berchtesgadener Land anläßlich der Zweierbob- (11.-18. 2. 1979) und der Viererbob-Weltmeisterschaften (18.-25. 2. 1979) ein.
Die Preise für eine Woche Übernachtung/Frühstück liegen - je nach Unterbringung - zwischen DM 148,- und DM 337,-, bei Halbpension zwischen DM 274,- und DM 407,-.
Ein Wochenende kostet bei zwei Übernachtungen mit Frühstück DM 55,- bis 155,-, bei Halbpension DM 91,- bis 135,-.
Ein Begrüßungszug, die Eintrittskarte für beide Wettkampftage sowie einmal freier Eintritt ins Hallenbad sind eingeschlossen.
Das komplette Winterangebot 1978/79 mit Pauschalofferten und allen wichtigen Informationen über das Berchtesgadener Land enthält die „Winterinformation“, die angefordert werden kann bei:
Kurdirektion Berchtesgaden
Postfach 240, D-8240 Berchtesgaden, Tel. 06/08 6 52/50 11.

stalter bis Mai attraktive Aufenthaltspauschalen mit vielen Extras: Gardone und Salò an der westlichen Riviera des beliebten oberitalienischen Sees.
Die Auswahl reicht von der gemächlichen Familienpension bis zum First-Class-Hotel mit Swimmingpool.
Als kostenlose Extraleistungen ferieren beide Veranstalter dazu noch eine Besichtigungs- und Shoppingfahrt nach Brescia, einen Musikabend im Theater des Vittoriale, einen weinkundlichen Ausflug in das Hinterland von Salò, die Teilnahme einer Folklore-Veranstaltung und Assistenz durch eine deutschsprachige Ortsreiseleiterin.
Nähere Auskunft in jedem Reisebüro.
Es liegt auch ein Farbprospekt mit vielen nützlichen Angaben über Winterurlaub am Gardasee vor.

WINTERSPORTANGEBOT TREN-TINO

Im Gebiet von San Martino di Castrozza, Canazei, Pejo, Madonna di Campiglio, San Valentino und Polsa di Brentonico wurden Wintercampings für Wohnanhänger neu fertiggestellt.

HÖHEPUNKT IM MÜNCHNER FASCHINGSPROGRAMM
Als Höhepunkt zum Faschingsklang wird für Sonntag, 25. Februar eine Großveranstaltung in der dekorierten Fußgängerzone zwischen Karlstor und Marienplatz in München angekündigt.
Am Faschingsdienstag, 27. Februar, ist ein Faschingsstreifen auf dem Viktualienmarkt (vormittag) sowie in der Innenstadt (nachmittag) zu erwarten.

18 Seilbahnen, 20 Kabinenlifte, 70 Sessellifte, 1 Schlittenzug und 218 Schilifte stehen als Aufstiegshilfen im Jahre 1979 in Trentino zur Verfügung. Für den Langlauf wurden 31 Loipen mit 240 km Länge vorbereitet. Die Länge der Schipisten im Trentino ist auf über 450 km angewachsen.

Auflösung des Kreuzworträtsels

S	C	H	A	F	F	H	A	U	S	E
C	U	R	E	A	A	L	A	L		
H	R	S	T	U	L	L	E	N		
S	T	R	E	I	T	K	O	L	B	E
E	N	A	R	E	U	A	E	R	E	M
N	S	F	E	L	S	A	R	E	E	
T	H	E	L	E	M	A	T	O	L	O
E	I	N	E	I	P	R	E	M	I	S
N	M	I	R	R	A	T	A	E	T	M
Z	A	H	N	R	A	D	B	A	H	N
L	U	T	E	E	E	A	R	A		
B	A	T	A	T	E	N	U	R	A	V
U	J	L	E	A	D	A	L	L		
E	A	G	L	E	L	L	K	I	E	
R	M	A	R	S	T	A	L	L	N	S
S	E	E	H	J	E	N	E	P	T	
C	A	R	A	C	A	S	V	I	C	H
H	K	A	K	R	O	B	A	T	K	L
A	T	A	E	A	R	L	R	E	E	
F	O	U	L	T	E	A	M	T	R	I
T	R	E	N	S	E	U	N	N	A	E

Im verstärkten Maße werden auch Weiße Wochen für Schiläufer zu Pauschalpreisen für 7 Tage angeboten. Praktisch gibt es derartige „Weiße Wochen“ derzeit in allen führenden Wintersportorten des Trentinos, so in Monte Bodone, Hochebene von Lavarone und Folgaria, La Polsa und San Valentino di Brentonico, Termalzo im Val di Ledro, Molveno-Andalo-Fai.

GARDASEE ALS WINTERZIEL WIEDERENTDECKT

Der Gardasee feiert dieses Jahr sein großes Comeback als Überwinterungsziel. Unter dem Motto „Wo Kaiser Franz Josef dem Winter Adieu sagte“ bieten zwei deutsche Veran-

Schweizer Fernsehen

- SRG: 10.00 Telekurse - 10.30 Grundkurs Deutsch - 11.00 Einführung in die Statistik - 11.30 Spur und Spurt - 16.40 Die Ferien des Herrn Rossi - 17.00 Movie-Club - 18.00 Unsere kleine Farm - 18.50 De Tag isch vergange - 19.05 Die Muppet-Show - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.00 Tagesschau - 20.15 Musik ist Trumpf - 22.00 Sportpanorama - 22.45 Mit Schirm, Charme und Melone - 23.35 Tagesschau - 23.40 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.25 Morgengymnastik
- 7.30 Frühmusik
- 7.57 Programmhinweise
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.05 Musica sacra
- 10.05 Lächeln gehört zum guten Ton
- 11.00 Nachrichten, Wetter
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Der Schalldämpfer
- 14.15 Technische Rundschau
- 14.30 Aus dem Konzertsaal
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Klassik für Kenner
- 17.57 Programmhinweise
- 18.00 Hörmegs Kalesidophon
- 18.15 Wir über uns
- 19.05 Abendkonzert
- 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Himmelwärts.“ Ein modernes Märchen von Odón von Horvath
- 21.00 „Stephanie.“ Kronprinzessin im Schatten von Mayerling.
- 22.10 Eine kleine Nachtmusik
- 23.10 Jazzforum
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes
- 8.10 Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.05 Das grüne Magazin
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 Hausball im Seniorendub
- 18.00 Lokalprogramme
- 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.50 XY weiß alles
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - Instrumental - International
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
- 13.55 bis 14.30 Skiweltcuprennen der Herren in Aare, Schweden
- 16.05 bis 17.30 Sport und Musik
- 19.05 Musik auf 33
- 20.05 „Da capo“
- 21.05 Living Blues
- 21.30 Paul's Party
- 22.10 Showtime
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachprogramm

TV - frei Haus geliefert

Am 1. Februar beginnt auch im Osten Österreichs für einen Teil der Kabelfernsehsubscriber der Ernst des Fernseh-Lebens. Die Wiener Telekabel-Fernsehbetriebsgesellschaft veröffentlichte die Anschlußgebühren und Betriebskosten für ihre Kunden, deren kostenloser Probetrieb mit Anfang Februar zu Ende geht.
Auch die Kabel-TV Niederösterreich, die vor Weihnachten in der Südstadt die ersten 140 Haushalte an ihr Netz angeschlossen hat und die Teilnehmer zusätzlich zu den österreichischen Programmen mit deutschen TV-Programmen versorgt, nannte die ersten Tarife.

Dafür läuft in Maria-Enzers der Probetrieb noch bis Ende März.
Die Anschlußgebühren werden in Wien auf 2450 Schilling belaufen.
In Wien wird die monatliche Teilnehmergebühr als Einführungsgeld 92 Schilling (bei Jahreszahlung) getragen.
Ab 1. Jänner 1980 erhöht sich der Betrag auf 111 Schilling.
Die Kabel-TV Niederösterreich will für die Variante mit der niedrigen Anschlußgebühr zirka 92 Schilling verlangen, bei zirka 111 Schilling Betriebskosten.
Alle Programmrechte eingeschlossen.

Tobadill: Geburtstagsfeier für Pfarrer Karl Schumacher

Wieder einmal traf man sich in Tobadill, um einen Geburtstag festlich zu begehen. Daß es sich diesmal aber um eine Feier ganz spezieller Art handeln sollte, war den zahlreich Erschienenen von vorneherein klar: es galt den 50. Geburtstag des Herrn Pfarrers Karl Schumacher zu feiern.

Während die Musikkapelle in bewährter Manier ein Ständchen aufspielte, wurde der Herr Pfarrer auf den „Platz“ vor dem Pfarrhaus geführt, wo ihn der Bürgermeister mit dem Gemeinderat, der Herr Lehrer und die Frau Lehrerin, Abordnungen des Kirchenrates, der Feuerwehr und der Jungbauern empfingen.

Der Lebensweg des Jubilars

Bürgermeister Robert Schiferer gratulierte im Namen der Gemeinde und überreichte zum Zeichen der Verbundenheit ein Geschenk. Nach den guten Wünschen für die kommenden 50 Jahre gab der Bürgermeister einen kurzen Abriss über die 50 vergangenen Jahre.

Das Priesterleben Karl Schumachers war, wie von vielen anderen Priestern, geprägt von einigen „Stationen“. Am 29. Jänner 1929 erblickte er in Hall i. T. das Licht der Welt. Nach Matura und Priesterseminar wurde er 1954 im Stift Sams zum Priester geweiht. Nach drei Jahren Kooperativitätigkeit in Weerberg kam er von 1957 bis



1959 nach Valduna in Vorarlberg. Nach weiteren vier Jahren in Ehrwald wurde Pfarrer Karl Schumacher von 1963 - 1968 als Kooperator in Kappl eingesetzt. Von dort war es nicht mehr weit bis Tobadill, wo er schließlich 1969 den Einstand feiern konnte. Heute kann der Jubilar bereits auf ein 10jähriges Wirken in Tobadill zurückblicken.

Der Bürgermeister wies dann besonders darauf hin, daß sich Tobadill glücklich schätze, noch einen Pfarrer zu haben. Damit verband er nochmals Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit des Herrn Pfarrers und bat ihn gleichzeitig um weitere gute Zusammenarbeit, vor allem mit der Jugend. Die Kinder waren es dann auch, die ihr Scherflein zu dieser Geburtstagsfeier beitrugen: mit Blumen und einigen sehr treffenden Gedichten erfreuten sie sichtlich das Gemüt des Jubilars.

Die Vertreter der Vereine überreichten auch noch kleine Geschenke und überbrachten stellvertretend für die vielen Mitglieder die besten Geburtstagswünsche.

Ich bin gerne in Tobadill

Nachdem sich die meisten kalte Füße vom langen Stehen im Freien geholt hatten, schmeckte ein Gläschen Wein in gemütlicher Runde umso besser. Bei dieser Gelegenheit wollte auch der Jubilar zu Wort kommen.

Er habe Tobadill bis kurz vor seiner Ernennung dorthin nur dem Namen nach gekannt. Dementsprechend sei auch sein Unbehagen gewesen, das ihn, wie in jede neue Pfarrei, auch nach Tobadill begleitet habe. Bald war dieses schlechte Gefühl einem immer stärkeren Verbundensein den Tobadillern gegenüber gewichen, und er würde heute, wie er sagte, nur sehr ungern von Tobadill wieder weggehen.

Der Pfarrer brachte dann allen Gratulanten seinen Dank zum Ausdruck; vor allem der Gemeinde, die immer ein offenes Ohr für seine Anliegen habe. Er zeigte sich besonders erfreut über eine geschnitzte Statue des Hl. Magnus, des Tobadiller Kirchenpatrons. Der Jubilar versprach den Anwesenden, das Beste für Tobadill zu geben.

Der Bürgermeister meinte abschließend, daß ein Zusammenleben in einer kleinen Gemeinde immer vom guten Willen und von der Einsicht der Bewohner abhängt; wenn der Pfarrer mit diesem guten Beispiel vorgehe, werde es sich auch weiterhin in Tobadill leben lassen. F. K.

Wieder wird die Maisengasse in „Narregasse“ umbenannt. Am Rosenmontag, dies ist heuer am 26. Februar, wird in aller Maisengäßler Narren Namen wieder ein Programm ablaufen, das den Karneval von Rio zu einem armseligen Schleicherlaufen degradiert. Das Programm wird zu entsprechender Zeit im Gemeindeblatt bekanntgegeben.



Ein Schnappschuß vom diesjährigen Wirtschaftsball, der heuer zum zweitenmal durchgeführt wurde und sich bereits den Ruf des Nobelballs des Bezirkes errungen hat. Frau Edith Braun, als Gattin des Landecker Bürgermeisters den Umgang mit Politikern gewöhnt, schwebt hier mit Hugo Westreicher, seines Zeichens Abgeordneter zum Nationalrat, über das Tanzparkett.

Ausstellung Wintersport in Nauders

Anlässlich des 50jährigen Bestandes des Schiclubs Nauders in der Volksschule Nauders an jedem Sonntag von 17 bis 19 Uhr.

In der Ausstellung werden Bilder (Fotos in Schwarz-Weiß, 18 x 24 cm), Prospekte, Plakate und Schriften gezeigt.

Die Ausstellung möge Anregung geben, weiteres noch vorhandenes Bildmaterial für die Ortsbildchronik zur Verfügung zu stellen. Alle Fotos werden leihweise entgegengenommen, davon Kopien hergestellt und vergrößert. Auf Wunsch werden neue Vergrößerungen zur Verfügung gestellt.

Much sonleitner meint: Die schizophrene Amusität kulminierender Soziologen urgiert eine vehemente positive Konfrontation des Proletariats mit konstruktiv operierenden regional orientierten Populationen.

Die Bubenzenz (Ein Denkmal)

Von Pater Igo Mayr

Große Menschen (was heißt schon groß?) bekommen ein Denkmal, kleine Leute sind bald vergessen. Die „Bubenzenz“ war eine von diesen „kleinen“ Leuten. Es wäre schade, sie ganz zu vergessen. Wenn ich mich recht erinnere, stammte sie aus Grins, ihre Sprache nach jedenfalls eine echte Oberländerin. Wie sie zu ihrem Ehrennamen „Bubenzenz“ gekommen ist? Das war so. Wir waren daheim sechs Buben, gesund und aßig und tüchtig im Wachsen und Hosenzerrissen. Da ist nun von Zeit zu Zeit — es war in Innsbruck so um 1900 — wie eine gute Fee die alte Zenz aufgetaucht. Die war als „Störnäherin“ unterwegs von Familie zu Familie und blieb dann jeweils im Haus, bis unsere Bubenhosen wieder auf gleich gebracht waren. Natürlich hat die Zenz bei dieser Arbeitsweise viel Familien in der Stadt inwendig und auswendig kennen gelernt. Was hätte die zu erzählen gewußt! Sie war eine große Beterin, die Zenz, und ohne die tägliche Messe und den Rosenkranz am Abend (in der Spitalkirche) hätte

sie nicht leben können. Daß sie aber keine „Betschwester“ gewesen ist, sondern eine goldedechte Christin, das hat die Mutter uns Kindern gern so klar gemacht. „Erstens“, so hat die Mutter gesagt, „hab ich nie eine Näherin gekannt, die so geschickt und fleißig gearbeitet und die es so gut verstanden hat, altes Zeug wieder wie neu zu machen.“ Zweitens, und das haben wir Buben der frommen Zenz vor allem mit Dank und fast mit einer Art Verehrung vermerkt, zweitens hat sie, wenn wir Lauser es wieder einmal besonders arg und laut getrieben haben, uns gern verteidigt mit dem so verständigen Oberländerspruch: „Mei, Frau Mayr, denka Sie grod: Buaba sei Buaba!“ Und dann hat die die Mutter nie vergessen, noch etwas, das Schönste, an der Bubenzenz hervorzuheben. „Kinder, sagt sie, von der Zenz hab ich noch nie ein ungutes Wort über einen Nebenmenschen gehört.“ Hat sie nicht schon dafür ein Denkmal verdient, die gute alte Bubenzenz? P. Igo Mayr, S.J., Zams

Lesung Gerhard Amanshauser

Über Einladung der Städtischen Bücherei las der bekannte Autor des Residenzverlages, Salzburg, im Musiksaal des Bundesrealgymnasiums Landeck aus seinen Werken. Am Programm stand ausschließlich Prosa, welchem Gebiet sich der Schriftsteller in erster Linie widmet. Die Lesung begann mit der Erzählung „Die fahrlässige Tötung“ aus dem Band „Der Deserteur“, worin eigenwillige Ansichten verwirren. „Extravaganter ist leicht, Banales dagegen schwierig (zu meistern)“, und im Zusammenhang mit dem Unfalltod der Frau des Romanhelden bestürzt, daß „die Augen tränen, doch das Herz lacht. „Amanshauser bleibt dabei in seinen Gedankengängen gewandt und origi-

nell. Der satirische Roman „Schloß mit späten Gästen“ stellt die Problematik der Erhaltung alter Schloßbauten, als Relikte aus vergangenen Zeiten überständig, in den Mittelpunkt. Amanshauser las daraus das Kapitel „Nichteuklidische Gebilde“, worin er phantasievoll, mit geistreichen Wendungen und zart verschleierte Ironie Kulturarrangements in Frage stellt. Auch hier verblüffen Sätze wie der „Marxismus ist eine aparte Eigenheit, die dem Absatz der Werke dient“. Zum Abschluß folgten kurze Prosatexte aus den Ärgernissen eines Zauberers“, die nur scheinbar leicht hinstrichelt, nachdenklich machten. H. P.

Erfolgreicher Beratungsdienst des Landesinvalidenamtes

Immer stärker in Anspruch genommen werden die Beratungsdienste des Landesinvalidenamtes für Tirol. Zweimal jährlich besuchen geschulte Fachkräfte dieser Bundesbehörde unter dem Motte „näher zum Bürger“ die Tiroler Bezirke und stehen in allen sozialrechtlichen Fragen zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr konnte auf diese Weise in über 320 Fällen den Ratsuchenden unbürokratisch und rasch geholfen werden. Seit der Einführung dieser Serviceleistung im Jahre 1975 wurden 1505 Versorgungsfälle registriert. Darüber hinaus ist ein per-

manenter Beratungsdienst im Landesinvalidenamts selbst, Innsbruck, Herzog-Friedrichstraße 3, eingerichtet.

Im wesentlichen ist das Landesinvalidenamts für die Betreuung der Kriegsoffer zuständig. 1978 hatte der Bund für rund 11200 vom Landesinvalidenamts für Tirol zu versorgende Kriegsoffer und Hinterbliebene nicht weniger als 278 Millionen S aufzuwenden. An ehemalige Präsenzdienner wurden im abgelaufenen Jahr für die beim österreichischen Bundesheer erlittenen Gesundheitsschädigungen etwa zwei Millionen Schilling ausbezahlt.

Mach Pause - Lies Lyrik

Gestaltet von F. Wille

Mit dem Thema Umwelt befaßt sich das folgende Chanson von Arik Brauer „Wiegenlied für Erwachsene“. Wenn wir uns nicht mehr um unsere Umwelt kümmern, könnte es ein böses Erwachen aus dem Schlaf geben.

A. Brauer

Wiegenlied für Erwachsene

Schlaf, schlaf, wo wohnt denn dein Träumlein,
im Haus, im Haus, im Haus.
Schlaf, heut nacht geht dein Träumlein fort,
zieht aus, zieht aus.
Ist das Haus auch alt und rauh,
ist der Bulldozer jung und glatt.
Morgen früh, morgen früh, morgen früh,
wenn du erwachst,
hat ein Loch die Stadt.

Schlaf, schlaf, wo geht denn dein Träumlein,
in Wald, in Wald, in Wald.
Schlaf, heut nacht muß dein Träumlein dort

verschwinden bald.
Sind die Bäume auch aus Holz, ist die Säge doch aus Stahl,
morgen früh, morgen früh, morgen früh,
wenn du erwachst,
ist der Hügel kahl.

Schlaf, schlaf, wo schwimmt den dein Träumlein,
im See, im See, im See.
Schlaf, heut nacht sieht dein Träumlein dort
viel Weh, viel Weh.
Ist der See auch tief und blau,
der Kanal ist schwarz und lang.
Morgen früh, morgen früh, morgen früh,
wenn du erwachst,
sind die Fische krank.

Schlaf, schlaf, wo fliegt denn dein Träumlein,
im Wind, im Wind, im Wind.
Schlaf, heut nacht wird dein Träumlein dort
vor Kummer blind.
Denn der Wind ist schwarz von Rauch
und die Luft ist grau von Staub.
Morgen früh, morgen früh, morgen früh,
schläfst du so tief
wie das dürre Laub.

Aus: A. Brauer: Alles was Flügel hat fliegt. LP Polydor

Blochziehen in Strengen

Die Musikkapelle Strengen veranstaltet am 4. Februar 1979 ein Blochziehen vom Mittelberg ins Dorf. Die Bevölkerung wird herzlich dazu eingeladen!

Personalnachrichten

Geburten

25. 12. 78: Stefan - Marianne Hackl und Alfred Kraft, Pfunds
 26. 12. 78: Peter - Brunhilde Walter und Bernd Pfisterer, Wiesberg
 Isabel - Jolanda Purtscher und August Juen, Landeck
 Sonja - Olga Mussak und Josef Feuerstein, St. Jakob
 28. 12. 78: Christoph - Theresia Flöck und Johann Wohlfart, Galtür
 29. 12. 78: Ferdinand - Antonia Pohl und Ferdinand Guem, Schönwies; Kathrin - Reingard Überbacher und Roland Neuner
 30. 12. 78: Melanie Elfriede - Ingrid Marianne Wechner, Ischgl; Marita - Aloisia Walser und Siegfried Walser
 1. 1. 79: Chistine - Margarete Juen und Reinhart Senn, Schnann
 5. 1.: Daniel - Luzia Senn und Johann Traxl, Perfuchsbach; Kathrin - Irma Nigg und Hubert Hafele, Langesthei
 6. 1.: Thomas - Gerda Spiss und Peter Stieger, Flirsch; Philipp - Rosa Maria Juen und Walter Herovitsch, Flirsch
 7. 1.: Reinhard - Hildegard Jung und Josef Pedrolini, Nauders
 9. 1.: Patricia - Elfriede Frühwirth und Paul Schlatter, Landeck; Christian - Erna Cäcilia Hauser, Kappl
 10. 1.: Zoran - Nada Rakic und Ranko Pejanovic, Landeck; Christian - Waltraud Blaas und Hans Schönherr, Landeck; Susanne - Anna Recher und Leopold Horner, Landeck
 11. 1.: Claudia - Margret Scherl und Robert Ruetz, Tobadill
 13. 1.: Eva Maria - Martha Patscheider u. Rudolf Hammerle, Serfaus
 14. 1.: Lucia - Klara Schlatter und Wendelin Wille, Fließ; Angelika - Silvia Marth und Josef Schlatter, Hochgallmigg
 15. 1.: Roland - Ruth Rietzler, Fiss
 16. 1.: Sebastian - Karin Pircher und Laird Smith, Landeck
 17. 1.: Christoph - Maria Hartmann und Peter Zangerl, Strengen; Priska Roswitha - Regina Agatha Kathrein, Galtür; Marco Hermann - Andrea Paula Wachter, Pfunds
 18. 1.: Christine - Gabriele Sailer und Ferdinand Salhofer, Landeck; Margarethe - Edith Mayer und Ingo Karl, Nauders; Barbara - Anneliese Klaunzer und Johann Tröbinger, Zams
 19. 1.: Simone - Rosa Grisseemann und Josef Tröger, Perfuchsbach; Stefan - Liselotte Theresia Achenrainer, Übersachsen; Markus - Maria Pittl und Siegfried Gosch, Tobadill; Johann - Maria Reich und Johann Tripp, Schönwies
 20. 1.: Eva - Gabriele Klotz und Erich Plörer, Kaunerberg

22. 1.: Bernhard - Roswitha Strasser und Bruno Siess, Grins; Stefan - Maria Zangerl und Rudolf Matt, See
 23. 1.: Simon - Brigitte Alois und Anton Rudigier, Pians
 25. 1.: Manuela - Annemarie Hofer und Harald Zangerl, Pettneu
 Klaus - Pauline Neurauder und Heinrich Gunsch, Pfunds.

Im Jahre 1978 wurden am Standesamt Zams für den Bezirk Landeck 475 Geburten registriert. Mit 238 Knaben und 237 Mädchen ist wohl eine totale Ausgeglichenheit festzustellen. Mit dem Bezirk Imst und anderen Orten wurden 755 Geburten vermerkt.

Altersjubilare

Landeck

- Jahrgang 1888 (2. 2.) Frau Matt Maria, Betagtenheim
 Jahrgang 1891 (2. 2.) Frau Platzer Maria, Kreuzgasse 4
 Jahrgang 1891 (5. 2.) Frau Rauscher Elsa, Schulhausplatz 6
 Jahrgang 1899 (3. 2.) Frau Szezczuk Ida, Malserstraße 49

Zams

- Jahrgang 1879 (6. 2.) Herr Kamenicky Matias, Innstr. 12.

Todesfälle

Niedergallmigg

1. 1. 79 - Johanna Partoll geb. Harn geb. 1901 in Kaunerberg

Fließ

1. 1. 79 - Josefa Schütz geb. Walch, geb. 1892 in Wenns

5. 1. 79 - Hermann Schmid, geb. 1896 in Fließ

Zams

24. 1. 79 - Josefa Schnegg, geb. 1895

Strengen

5. 1. 79 - Alberta Siefß geb. Strolz, geb. 1905 in St. Jakob

Landeck

7. 1. 79 - Ursula Haag geb. Gruber, geb. 1904 in Langkampfen

22. 1. 79 - Anton Patsch geb. 1895 in Pfunds

29. 1. 79 - Notburga Mair geb. Gstrein, geb. 1908 in Fließ

Flirsch

7. 1. 79 - Josef Zangerl, geb. 1903

22. 1. 79 - Maria Hellweger geb. Rastner, geb. 1897 in Ehrenberg bei Bruneck.

Pfunds

9. 1. 79 - Johann Staggl, geb. 1888 in Grins

KurzvereinNachrichten

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Herrenfahrräder, 1 Damenfahrrad, 1 Sportfahrrad, 1 Nylonsock mit verschiedenen Turngegenständen, 1 Hundeleine, 1 einzelner Herrenlederhandschuh, 1 Paar Damenlederhandschuhe, 1 Schlüsseltasche mit Inhalt, 7 Schlüsselbünde, 1 Sportrodel.

Der Bürgermeister: Anton Braun e. h.

Fundausweis Zams

Handschuhe, Wollmützen, Fotoapparat, Schlüssel, Damenfahrrad.

Information der Garnison

Der Garnisonsball 1979 wird aus militärischen Rücksichten verschoben und in Form einer „Frühlingsredoute“ im Monat Mai veranstaltet.

Arbeiterkammer Landeck

Das Bildungsreferat der Kammer für Arbeiter und Angestellte veranstaltet einen Film- und Lichtbildervortrag „ABENTEUER ALASKA“ mit Helmuth Ainedter am 15. Februar 1979.

Ort: Vortragssaal der Arbeiterkammer, 6500 Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock.
 Beginn: 19.30 Uhr.

Nauders: Rodelrennen

Die Jungbauernschaft Nauders veranstaltet am Sonntag, 4. Februar 1979, ihr Rodelrennen. Anmeldungen sind an Mangweth Josef, Tel. 05473-308 zu richten.

Abends Großer Jungbauernball mit Preisverteilung im Hotel Erika. Es spielen „Die Bergkastelbuabn“.

Politstammtisch in Strengen

mit Landeshauptmannstellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, Dienstag, 6. Februar, 20 Uhr, Gasthaus Post, Strengen.

Kinderfasching am Eisplatz auf der Öd

Der bereits traditionelle Kinderfasching mit Prämierung der besten und originellsten Masken findet am Sonntag, 4. Februar, am Eisplatz auf der Öd statt.

Programm:

13.00 Uhr: Öffnung des Eisplatzes

13.30 - 14.00 Uhr: Beginn des Maskenlaufes

14.00 - 14.30 Uhr: Prämierung der Masken mit anschließender Preisverteilung.

Die eislaufende Jugend ist zu diesem Kinderfasching herzlich eingeladen. Eintritt für Masken frei! Jede Maske erhält einen Preis.

Der Tennisclub

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Dienstag, 6. Feber 1979, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Herr Paul Richter, Tyrolia Landeck, einen Vortrag über

Wanderungen und Bergtouren im Tiroler Zugspitzgebiet

(Tonbildschau)

Der bekannte Rundfunksprecher Oswald Köberl und Evelyn Eckart sprechen auf Tonband den von Richter verfaßten Text zu dieser mit Liebe und viel Fotogespur zusammengestellten Diaschau.

Karten zu S 15.- und S 25.- an der Abendkasse.

Volkshochschule Landeck

Vortrag im Befagtenheim

Am Montag, dem 5. Februar 1979, um 18.30 Uhr hält im Betagtenheim Landeck Prof. Hannes Kastner einen Farblichtbildervortrag über INDIEN. Eintritt frei.

Kundmachung

Die Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck-Stanz gibt bekannt, daß die Anmeldungen für Los- und Bauhoz am Sonntag, 4. Februar 1979 in der Zeit von 9.30 bis 14 Uhr beim Gasthof Arlberg (Pircher) in Perfuchs stattfinden. Sollte ein Mitglied der Anmeldung nicht nachkommen, so ruht der Bezug für das Jahr 1979.

Es wird gebeten, das Forstbüchl mitzubringen!

Faschingskränzchen

Einladung zum Faschingskränzchen am 10. Februar 1979 im Nußbaumkeller. Es spielt das „Kleinheinz-Duo“. Beginn: 20 Uhr, Ende: Glückstopf; Maskierung erwünscht; Prämierung der 3 besten Masken; Eintritt frei. Spenden. Auf Ihren Besuch freut sich die Freiw. Feuerwehr Landeck-Perjen, 5. Zug.

Sprechtage NR Regensburger

Sprechtage des Herrn NR Franz Regensburger am Montag, 5. Februar 1979, von 9 bis 11 Uhr, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock.

Arbeitslos? Dieser Beruf hat immer Zukunft

Unser Franziskanerkloster in Telfs sucht einen idealen Menschen, der Interesse hätte, unseren Klostergarten zu betreuen. Für eine gediegene Ausbildung würde gesorgt werden. Vielleicht findet sich jemand, der nicht auf das Verdienen ausgeht, sondern im Diensten die Erfüllung seines Lebens sieht.

Anfragen oder Vorsprachen: Franziskanerkloster, Postfach 1, 6410 Telfs, Telefon 05262-2440.

Österr. Pensionistenverband

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. Februar 1979, im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck. Beginn 14 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der anwesenden Mitglieder
2. Gedenkminute für die verst. Mitglieder
3. Wahl des Wahlvorschlagskomitees
4. Berichte des Ausschusses
5. Referat des LVP Adolf Lettenbichler
6. Neuwahl des Ausschusses

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kreise unserer Mitglieder und deren Ehegatten. Es spielt zu unserer Unterhaltung die „Krismer-Band“ aus Imst.

Unabhängiger Frauenclub Landeck

Der Unabhängige Frauenclub Landeck trifft sich wieder am Donnerstag, 8. Feber, 20 Uhr, Gasthof Andreas Hofer, 1. Stock, Landeck-Perfuchs und möchte alle Interessierte recht herzlich zu unserem Arbeitsprogramm „Zuhören und mitreden“ einladen.

Wir werden uns mit den Thema „Die Beratung“ befassen, insbesondere

- was bedeutet Beratung und Auskunft im privaten Alltag
- Hauptregeln des Beratungsgesprächs
- Vor- und Nachteile der Gruppenberatung
- Zusammenhang von Beratung und Manipulation.

Einladung zum Baumschnittkurs

am Samstag, 10. Februar 1979, um 9 Uhr, in Zams. Treffpunkt: Gasthof Haucais.

Kursleiter: Obstbaufachberater Alfons Mauracher. Der Kurs beginnt um 9 Uhr mit einem theoretischen Teil zu dem Dias gezeigt werden und am Nachmittag wird mit dem praktischen Teil fortgesetzt.

Der Schnittkurs wird bei jeder Witterung abgehalten. Schnittwerkzeuge sind mitzubringen. Die Bezirkslandwirtschaftskammer

Filmabend

Samstag, 3. Februar 1979, 20.15 Uhr; Hotel Schwarzer Adler, Landeck.

Farbtonfilm: „Wo die Wasser fließen“ Dieser Film erforscht die einzigartige, verblüffende Eigenschaft und den unschätzbaren Wert des Wassers.

- Wasser macht die Erde bewohnbar
- der Kreislauf des Wassers
- Wasser und Schwerkraft ... u.v.a.

Wasser bedeutet Leben. Leben ohne Wasser ist undenkbar, unser Körper wäre nicht lebensfähig. Aber nicht nur unser Leib bedarf einer regelmäßigen Labung, sondern auch der Durst unserer Seele nach Gott muß gestillt werden.

Eine Gruppe entschiedener Christen (freikirchlich, überkonfessionell) führt diesen Film vor. Keine neue Sekte versucht hier Mitglieder zu werben, sondern Menschen, die Jesus Christus als persönlichen Erlöser

angenommen haben und ihr Leben nach dem Willen Gottes ausrichten, wollen das Evangelium (die Frohe Botschaft) verkünden.

ÖVP-Österreichische Frauenbewegung

Ortsgruppe Landeck

Der Fasching soll auch an uns nicht spurlos vorübergehen. Wir treffen uns am Freitag, 9. Februar 1979, im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ in Perfuchsberg zu einem geselligen Beisammensein und laden alle Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein. Überraschen wir uns gegenseitig mit ein bißchen Mummenschanz und originellen Einfällen. Der Abholdienst wird nach telefonischer Rücksprache organisiert, ebenso wird für einen sicheren Heimtransport gesorgt werden.

E. U.

Peffneu: Unfall in der Reitkurve

Als der Pensionist Hans Hoyer am 28. 1. gegen 12.45 Uhr in Richtung Landeck fahrend in der unübersichtlichen Reitkurve mit seinem PKW überholte, stieß er mit dem entgegenkommenden Campingwohnwagen des Martinus Weber aus Holland zusammen. Dessen Frau Elisabeth, die sich im Wohnraum des Busses befand, wurde verletzt ins KH Zams gebracht. Hoyer und seine Frau Margarethe wurden von Dr. Murr in St. Anton behandelt. An den Fahrzeugen entstand großer Sachschaden.

Ischgl:

Die britische Rheinarmerie führt gegenwärtig in Ischgl-Idalpe ihre Alpinen Schmeisterschaften durch. Beim Nonstoplauf zog sich Jeffrey Gantschuh, der schwer zu Sturz gekommen war, eine Verletzung zu. Da ein Halswirbelbruch befürchtet wurde, barg ein Hubschrauber des Bundesheeres den Schläufer und flog ihn in die Innsbrucker Unfallklinik.

Kameraklub Landeck - Sektion Film

Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß unser Klubabend am 6. Februar, 20 Uhr, im Hotel Schrofenstein stattfindet. Herr Hubert Walterskirchen hat sich wieder bereit erklärt, uns ein technisches Programm über die Schneidetechnik zu halten. Da der Filmschnitt das Sorgenkind aller Amateurfilmer ist, ersuchen wir jedes Mitglied, an diesem Abend teilzunehmen. Die Vereinsleitung

Gesucht wird:

REISENDER

im Angestelltenverhältnis, Fixum, Provision und Diäten, PKW-Kombi wird beigestellt. Lebensstellung. Zuschriften unter Chiffre „Großhandelsbetrieb“ an die Verwaltung. Zuschriften werden diskret behandelt.

Bezirksrundenwettkämpfe im Luftgewehr 1979

7. Runde

Gruppe A

Prutz I - Landeck I	1395:1437
Landeck II - Kaunertal I	1433:1396
Kappl I - Zams I	1410:1396
Beste Einzelergebnisse: Wiener Sepp (Landeck) 375, Scheiber Rudolf (Landeck) 370, Wucherer Sepp (Zams) 368, Kobler Alfred (Landeck) 367, Kratzer Hubert (Prutz) 364, Schmied Siegfried (Kaunertal) 362, Praxmarer Helmut (Kaunertal) 362, Zangerl Franz (Kappl) 360, Handle Franz (Landeck) 358.	
1. Landeck I	7700 10040 14
2. Landeck II	7502 9881 10
3. Kaunertal I	7403 9805 8
4. Zams I	7403 9539 8
5. Prutz I	7106 9691 2
6. Kappl I	7106 9675 2

Gruppe B

Kaunertal II - Zams II	1360:1351
Schönwies I - Fließ II	1279:1336
Fließ I - Landeck III	1383:1353
Beste Einzelergebnisse: Kathrein Robert (Fließ) 356, Kobler Maria (Landeck) 354, Greiter Bruno (Fließ) 353, Bockstaller Marianne (Kaunertal) 350, Wohlfarter Franz (Fließ) 344, Mark	

August (Kaunertal) 344, Schöpf Rudolf (Zams) 342, Pfandl Hans (Zams) 341, Walch Josef (Fließ) 340.

1. Fließ I	7700	9541	14
2. Kaunertal II	7403	9411	8
3. Fließ II	7304	9432	6
4. Schönwies I	7304	9291	6
5. Zams II	7205	9328	4
6. Landeck III	7205	9264	4

Gruppe C

Fließ III - Kaunertal III	1340:1187		
Landeck IV - Schönwies II	1259:1268		
Pfunds I - Kappl II	1383:1344		
Beste Einzelergebnisse: Pedrof Erwin (Pfunds) 355, Sailer Werner (Kappl) 350, Pedrof Alois (Pfunds) 350, Reinstadler Franz (Fließ) 346, Ladner Alois (Kappl) 341, Brunner Hans (Pfunds) 339, Poberschnigg Max (Pfunds) 339, Purtscher Alois (Landeck) 338, Walzthöni Josef (Fließ) 337, Gigele Daniel (Fließ) 333.			
1. Pfunds I	7700	9539	14
2. Schönwies II	7502	8955	10
3. Kappl II	7403	9167	8
4. Fließ III	7205	8829	4
5. Landeck IV	7205	8827	4
6. Kaunertal III	7106	8600	2

Rodelrennen der KJ und Jungbauern Fließ

Ergebnisse: Schüler I Knaben: 1. Orfler Manfred, 2. Wille Manfred, 3. Streng Markus, 4. Schmid Thomas, 5. Oberhofer Günther; Schüler I Mädchen: 1. File Barbara, 2. File Gerlinde, 3. Spitz Agnes, 4. Grasmuk Juliane; Schüler II Knaben: 1. Schmid Markus, Tagessieger Kinder, 2. Bock Martin, 3. Schmid Hannes, 3. Rietzler Dieter, 5. Walch Viktor; Schüler II Mädchen: 1. Krismer Melitta, 2. File Franziska, 3. Spiss Regina, 4. Schlatter Vroni, 5. Wille Andrea; Jugend I Mädchen: 1. Spiss Sieglinde, 2. Kathrein Barbara, 3. Gabl Ingrid, 4. Hubmann Anita, 5. Krismer Margit; Jugend I Knaben: 1. Bock Nober, 2. Wille Reinhard, 3. Spiss Othmar, 4. Würfl Dietmar, 5. Denoth Man-

fred; Jugend II Mädchen: 1. Walz Angelika, 2. Hugmann Melitta; Allgemeine Damen: 1. Bock Gertraud, 2. Mair Elfriede, 3. Wackerneil Marlies, 4. Mark Bernadette; Altersklasse Damen: 1. Schmid Agnes, 2. Spiss Rosa Ng., 3. Spiss Erika Ng., 4. Spiss Rosa Nesselg.; Allgemeine Herren: 1. Pinzger Alois, 2. Greiter Bruno, 3. Marth Franz, 4. Gfall Konrad, 5. File Hermann; Altersklasse I Herren: 1. Gebhart Alfred, 2. Spiss Hermann, 3. Spiss Walter, 4. Knabl Rudolf; Altersklassell Herren: 1. Achenrainer Herbert, 2. Marth Alfred, 3. Kathrein Karl, 4. Kathrein Engelbert, 5. Achenrainer Adolf; Jugend II Burschen: 1. Obergolser Gerhard, 2. Spiss Walter, 3. Ott Erich, 4. Wackerneil Herbert, 5. Greiter Dieter.

Kinder-Rodelrennen in Pfunds

Am Samstag, 20. 1. 1979, starteten 70 Teilnehmer zum Kinderrodelrennen. Da die Rodelstrecke „Greiter-Weg“ wegen Schneemangels nicht benutzbar war, wurde das Rennen auf den Kobler-Weg verlegt. In zwölf Klassen wurden folgende Sieger ermittelt:

Mädchen Jugend I: 1. Pirchner Conny, 2. Mark Reinhilde, 3. Thöni Ida; Mädchen Schüler II: 1. Gotsch Astrid, 2. Jennwein Benita, 3. Mark Edith; Mädchen Schüler II: 1. Hueber Anita, 2. Gotsch Christine, 3. Ploner Isabella; Mädchen Kinder II: 1. Gotsch Reingard, 2. Gotsch Heidi, 3. Vitroler Petra; Mädchen Kinder I: 1. Hangl Alexandra, 2. Ploner Barbara,

3. Vitroler Claudia; Knaben Jugend I: 1. Öttl Christian, 2. Monz Reinhold, 3. Schaffenrath M. Knaben Schüler II: 1. Lobenwein Harald, 2. Lobenwein Klaus, 3. Dangel Reinhold; Knaben Schüler I: 1. Pedrazzoli Siegmund, 2. Wachter Oskar, 3. Thöni Bernhard; Mädchen Schüler II Sportrodel: 1. File Barbara, 2. Ploner Alexandra; Knaben Kinder II: 1. Wachter Arnold, 2. Schlögl Silvio, 3. Pinzger Andreas; Knaben Kinder I: 1. Pirchner Daniel, 2. Knoll Florian, 3. Mark Walter; Knaben Volksrodel: 1. Hueber Robert, 2. Köhle Paul, 3. Westreicher Gilbert. - Die Tagesbestzeit bei den Mädchen erreichte Pirchner Conny, bei den Knaben Lobenwein Harald.

2. Schülerlanglauf in Nauders

Als Abschluß der Langlaufwochen der Volksschule Nauders, fand auch heuer wieder der Schüler-Langlaufbewerb statt. Fast fünfzig Kinder wurden von den Eltern zur Teilnahme in den Neigungsgruppen Langlauf gemeldet. 40 Stunden trainierten die Lehrer der Volksschule Nauders, die selbst alle aktive Langläufer find, auf den Loipen rund um Nauders.

Auch heuer wieder waren die Kinder mit großer Begeisterung bei der Sache, wenn auch

das Wetter nicht immer mitspielte und Sturm und Kälte brachte. Der 2. Schülerlanglauf mit Start und Ziel beim Gasthaus Dreiländerblick brachte teilweise überraschende Ergebnisse. Bei der Preisverteilung im Saal der Volksschule Nauders war erfreulicherweise auch Bürgermeister Franz Waldegger zugegen. Er gratulierte den Kindern zu ihren hervorragenden Leistungen. Dies wurden mit schönen Pokalen und Medaillen belohnt. Im Namen der Kinder

wurde allen, die zum guten Gelingen der Langlaufwochen und des Schülerlanglaufes beigetragen haben gedankt: den Sportgeschäften für die Beistellung von Ausrüstung, der Gemeinde für die Pokale und Medaillen, der Feuerwehr, der Bergwacht und dem Schklub für die Beistellung von Gerät und Material, den Dreiländerreisen Nauders für den kostenlosen Transport der Kinder, der Raika Nauders für die Pokalspende und Herrn Hotelier Mangalify für die kostenlose Bewirtung der Kinder nach dem letzten Trainingsnachmittag.

Ergebnisse: Klasse Kinderl, Mädchen: 1. Folie Andrea, 2. Federspiel Annemarie, 3. Striker Andrea, 4. Senn Karin, 5. Maas Birgit; Klasse Kinder I Buben: 1. Lutz Michael, 2. Moritz Karlheinz, 3. Schimana Harald, 4. Kopp Wolfgang, 5. Stecher Karl; Klasse Kinder II, Mädchen: 1. Dilitz Erika, 2. Kofler Anita, 3. Schimana Elke, 4. Lutz Silvia, 5. Jennwein Claudia; Klasse Kinder II, Buben: 1. Hackl Thomas, 2. Mangweith Anton, 3. Mathoy Edwin, 4. Schranz Wolfgang, 5. Seifert Erwin; Klasse Schüler I, Mädchen: 1. Agerer Ruth, 2. Penz Bettina, 3. Gamber Karin, 4. Thöni Angelika, 5. Walzthöni Andrea; Klasse Schüler I, Buben: 1. Moser Harald; Klasse Schüler II, Mädchen: 1. Schranz Claudia; Klasse Hauptschüler, Mädchen: 1. Schnalzger Petra, 2. El Mangalify Karima; Klasse Hauptschüler, Buben: 1. Hackl Christoph, 2. Schmid Reinhold, 3. Waldegger Paul, 4. El Mangalify Farid, 5. Wassermann Helge.

BC International

Peschitz US Boxer in Frankreich

Die am Bodensee stationierte amerikanische Militär-Boxmannschaft, die seit einigen Monaten ebenfalls vom St. Antoner Box-Trainer Willi Peschitz ausgebildet wird, wird am kommenden Wochenende in Rouen (Frankreich) gegen eine dortige Box-Staffel antreten. Peschitz wörtlich: „Bei den Amerikanern finde ich beste Übungsmöglichkeiten für meine US-Boxer vor, da ich vom Commander einfach alles Nötige für die Boxtrainings bekomme an Geräten und Hilfsmitteln und auch dafür gesorgt wird, daß alle Militär-Boxer jeweils vollzählig und pünktlich bei den Übungsstunden sind. Diese Soldaten sind auch voll Bewegungsdrang und mit viel Begeisterung und Eifer bei der Sache. Die ärgsten Deckungsfehler konnten inzwischen bei allen Sportsleuten abgeschafft werden, doch verbleibt noch viel zeitraubende Arbeit, um durch laufendes, mit Überlegung geführtes Üben die neuen, richtigen Bewegungsabläufe zu automatisieren, da langes, fehlerhaftes Üben nicht von heute auf morgen abgeschafft werden kann, und sich diese technischen Fehler schon tief eingefressen haben. Sprachschwierigkeiten gibt es überhaupt keine, da ich die Sprache der Amis beherrsche und bereits die Jahre 1970 bis 1973 in der BRD bei einer amerikanischen Boxmannschaft als Trainer wirkte, als Zweitaufgabe neben der Betreuung der Bregenzer Boxstaffel, die damals vom 20. 6. 1970 bis 15. 2. 1972 dem Tiroler Boxverband angehörte, ein Novum im Österr. Amateur-Boxsport. Zwei farbigere US-Boxer, die einen ausgezeichneten Instinkt zeigen, werden auf Grund der Kampfgemeinschaft mit dem Boxclub International St. Anton und der amerik. Militärstaffel im Sommer, beim Boxen in Telfs gegen die Polenstaffel Jastrzebie Zakopane in den Reihen der Arlbergmannschaft mitkämpfen. Den Ehrenschutz für das intern. Telfser Box-Meeting vom 15. 7. im Rathausaal hat der Bürgermeister vom Telfs übernommen. Otto Bühler

Tausche: Schöne komfortable 4-Zimmer-Eigentumswohnung 98 m², 2 km Stadtzentrum Innsbruck, gegen Einfamilienhaus Nähe Landeck oder Imst. Wertausgleich. Zuschriften unter Nr. 3079-2 an die Verwaltung

Zugehefrau 2 - 3 mal wöchentlich (halbtags) ab sofort gesucht.

Zuschriften unter Nr. 31791 an die Verwaltung

Bezirksrodelmeisterschaft in Tösens am 25. Feber

Seit einigen Jahren wurde im Bezirk Landeck keine Rodelmeisterschaft mehr ausgetragen. Um den Rodelsport im Bezirk zu fördern und den einzelnen Rodlern einen Leistungsvergleich zu ermöglichen, veranstaltet der SV Tösens anlässlich seines 10jährigen Bestehens diesen Bewerb zum 3. Mal. Das Rennen wird für Tou-

renrodern, Sportrodern und Rennrodern in verschiedenen Altersklassen für Damen und Herren ausgeschrieben. Da nicht alle Interessenten bekannt sind, werden diese gebeten, sich schriftlich beim SV Tösens, 6541 Tösens, zu melden, damit ihnen zeitgerecht eine Ausschreibung zugesandt werden kann.

Schirennen der Bezirksjungbauernschaft Landeck

Am Sonntag, 11. Februar 1979, findet in Kappl-Diasalpe das diesjährige Bezirks-Jungbauern-Schirennen statt.

Ehrenschutz: LABg. BO. Engelbert Geiger Bürgermeister Josef Wechner.

Klasseneinteilung: Damen Jugend (Jg. 1964-1961); Allgem. (Jg. 1960 - 1949); Herren Jugend (Jg. 1964 - 1961); Allgem. (Jg. 1960 - 1949). Berufsschiläufer (staatl. geprüft und Landeslehrer); Altersklasse Herren; Mannschaftswertung. Disziplin: 1 Riesentorlauf; Startnum-

merausgabe; ab 9.30 Uhr Schönebeleift Bergstation; Start: 11 Uhr; Preisverteilung: um 17 Uhr; Nenngeld: S 50.— (für alle gemeldeten Läufer zu bezahlen); Zeitnehmung: SC Kappl.

Die Teilnehmerzahl ist pro Jungbauernschaft mit 10 Läufern begrenzt. Rennläufer erhalten ermäßigte Tageskarten (S 70.—). Anmeldungen sind mit Klassenangabe bis 9. Februar 1979 an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Tel. 05442-2430 oder an Sailer Franz, Telefon 05445-302 zu richten.

Sportball in Zams

Auch heuer wieder veranstaltet der SV Zams seinen großen Sportball am Samstag, 3. Feber, um 20 Uhr. Er findet, wie im letzten Jahr, wieder im Restaurant Schmid statt. Die bekannten und beliebten „Kleinheinz Buam“ werden Sie in beste Stimmung bringen. Göttin Fortuna winkt bei einem großen Glückstopf! Jedes Los ein Treffer. Der Reinerlös aus diesem gesellschaftlichen Ereignis wird ausschließlich für die Zimmer Nachwuchsfußballer verwendet. So

gilt es, für die neu aufzustellende Knabenmannschaft, die ab Herbst 79 an der Tiroler Fußballmeisterschaft teilnehmen wird, eine neue Ausstattung (Dress und Fußballschuhe) anzuschaffen. Weiters soll damit die Reise nach Offingen in Deutschland, wo eine Schüler-Jugend Kombination an einem großen internationalen Turnier teilnehmen wird, finanziert werden. Tischreservierungen erbeten unter Tel. 3292 (Schmid). SL Sordo Othmar

Sportball in Pfunds

Wir laden wieder ein zum Sportvereinsball im vorigen Jahr stand er unter dem Motto im Hotel Post, in der Bar und im Saal.

„1001 Nacht“, heuer haben wir uns etwas anderes ausgedacht.

Betrachtet man noch einmal den letzten Ball, dann fällt einem der Empfang ein, auf jeden Fall. In türkischer Kleidung mit Sekt ausgerüstet, empfing man die Gäste, damit zu Beginn niemand verdurstet.

Die gute Musik sorgte für ausgezeichnete Stimmung,

das türkische Zelt hat noch jeder in Erinnerung, wo türkische Damen den Sekt servierten, und so manche deshalb erst spät am Morgen heimkehrten.

Im heurigen Jahr gilt's nun „spanische“ Nächte“ zu feiern, der Empfang „à la Sportball“ wird sicher jeden erfreuen.

garantieren, Für beste Unterhaltung können wir auch heuer beim Stierkampf wird sich jeder amüsieren, auch eine Arena wird für Sie eingerichtet, doch auf Stierkampf wird dort verzichtet, sie servieren den Sangria wie sich's geziemt. von feurigen Spanierinnen werden Sie bedient. Wenn Sie nicht selber schon Stimmung mitbringen, wird Sie unsere Musik sicher dazu zwingen.

Drum kommt zum Ball und feiert mit uns auf Ihren Besuch freut sich schon heute der SV PFUNDS!

(Platzreservierungen ab sofort erbeten bei Roland Petrasch, Telefon 5226).

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 4. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Roman Albertini; 9 Uhr Hl. Amt für Margarethe Haag geb. Gruber; 11 Uhr Kindermesse für Karl Weihs; 19.30 Uhr Abendmesse für Ida und Kurt Doubravski.

Montag, 5. 2.: Gedächtnis der Hl. Ingenuin u. Albuin, Bischöfe v. Brixen, 6. u. 10. Jht. - 7 Uhr Messe für Anna Höllrigl.

Dienstag, 6. 2.: Gedächtnis des Hl. Paul Miki u. Gef. † 1597 Japan - 7 Uhr Messe für Anna Hueber.

Mittwoch, 7. 2.: in der 5. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Abendmesse für Theresia Thöni.

Donnerstag, 8. 2.: Gedächtnis des Hl. Hieronymus Amiliani † 1537 Italien - 7 Uhr Messe f. Dagmar und Wolfgang Pesjak und Luise Zöhr. Freitag, 9. 2.: in der 5. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert und Pauline Zangerl.

Samstag, 10. 2.: Gedächtnis der Hl. Scholastika † 547 Montecassino - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Ehrenreich Greuter.

Sonntag, 11. 2.: 6. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Pauline Weierberger; 9 Uhr Hl. Amt für Antonia Harold; 11 Uhr Kindermesse für Antonia Steinacker; 19.30 Uhr Abendmesse für Robert Stadlwieser.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 4. 2.: 8.30 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Tilg (f. d. Pfarrfamilie); 10.30 Uhr Messe f. Franz Steinberger; 19.30 Uhr Messe für Bernhard Zangerl und Christa Baumgartner; nach jeder Messe Blasius-Segen!

Montag, 5. 2.: 7.15 Uhr Messe für Johann, Hermine und Franz Schmid; für Herta Adelsberger. Dienstag, 6. 2.: 7.15 Uhr Messe für Georg Pazzanella; für Anastasia Wachter.

Mittwoch, 7. 2.: 7.15 Uhr Messe für Hermann Marth; für Hermann und Amalia Mathies; 19.30 Uhr Messe für Heinrich Althaler.

Donnerstag, 8. 2.: 7.15 Uhr Messe für Bene-

dikt und Alfons Scheiber; für Karl Sturm. Freitag, 9. 2.: 7.15 Uhr Messe für Rosalia Köll; für Hedwig Müller.

Samstag, 10. 2.: 7.15 Uhr Messe für Franz und Luise Rappold; für Franz Tiefenbrunn; 19.30 Uhr Jahresmesse für Hans Mathoy.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 4. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe für Alois Wolf; 19.30 Uhr Messe für Anna Trenkwalder.

Montag, 5. 2.: Hl. Ingenuin und Albuin, Bischöfe von Brixen - 7.15 Uhr Messe für verstorbene Angehörige Traxl.

Dienstag, 6. 2.: Hl. Japanische Martyrer - 19.30 Uhr Jugendmesse für Theresia Hofer.

Mittwoch, 7. 2.: 7.15 Uhr Messe für Johann Schmiderer.

Donnerstag, 8. 2.: 16.30 Uhr Kindermesse für Alfred Schweiger.

Freitag, 9. 2.: 7.15 Uhr Messe für Frieda Sieberer.

Samstag, 10. 2.: Hl. Scholastika - 7.45 Uhr Schulmesse für Josef Tiefenbrunn; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 4. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann Falch; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 2.: Hl. Ingenuin und Albuin, Bischöfe von Säben-Brixen - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl.

Dienstag, 6. 2.: Hl. Agatha - 19.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Grisseemann.

Mittwoch, 7. 2.: der 5. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für alle Verstorbenen der Familie Albert Kohler.

Donnerstag, 8. 2.: Hl. Hieronymus Amiliani - 19.30 Uhr Jahresamt für Hermann und Hans Summerauer.

Freitag, 9. 2.: der 5. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Messe für Elisabeth Kappacher.

Samstag, 10. 2.: Hl. Scholastika - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Fam. Franz Siegele; 19.30 Uhr Jahresmesse für Anna und Paul Lechtaler.

Sonntag, 11. 2.: 6. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Eduard Mungenast und Josef Raffl.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

4. Februar 1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Thomas Frieden, Telefon 3618

St. Anton-Peltneue:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Gallür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadiapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

8. Februar 1979:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Kennen Sie die Vorteile von Steyr-Fiat Leasing?

Wir informieren Sie gerne!

Ständig günstige Gebrauchtwagen.

LINSER Landeck, Malsersstraße 82
Telefon 05442-3607

Wegen Gewerberücklegung eines Elektroinstallationsbetriebes und Motorenwickerei wird der Lagerbestand an Kabel und Drähten, Elektroinstallationsmaterial, Motoren, Baustrom- bzw. Elektroinstallationsmaterialien, preisgünstig abgegeben.
Suchentrunk, Oberengereweg 3, 6511 Zams,
Telefon 05442-2630

Raumpflegerin für Stiegenhaus gesucht.
(Perjen, ca. 2 Wochenstunden, gute Bezahlung).
Telefon 37132

Vespa Super Sport 180 ccm, 26.000 km, leicht reparaturbedürftig, um S 2.500.— zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Praxisschließung

Dr. Ernst Popp

Landeck, Innstraße
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

gibt bekannt, daß die Ordination mit **6. Feber** geschlossen wird.

Ich danke meinen Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Das Schülerheim Don Bosco

in Landeck

nimmt für das Schuljahr 1979-80 Schüler folgender Schultypen auf:

Bundes-Realgymnasium (naturwissenschaftlicher Zweig), **Bundes-Oberstufen-Realgymnasium**, **Handelsschule** und **Hauptschule**.

Anmeldungen bis Anfang März und Anfragen sind zu richten an:

Direktion des Schülerheimes, DON BOSCO, Prandauerweg 19, 6500 Landeck, Tel. 05442-2508.

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander

Spenglergasse 2
Facharzt für Gynäkologie

vom 12. 2. bis 16. 2. 1979

keine Ordination

Bekanntes Filialunternehmen
sucht in bester Zentrumslage von

Landeck

ein

Geschäftslokal

mit ausreichend Nebenräumen.

Schriftliche Angebote unter
Chiffre 3079-1

FIRMA



SPECK-MAIR OHG
Landeck
Maisengasse 11

bietet Ihnen vom 1. 2. bis
17. 2. 1979

Schinkenspeck- Aktion

S 169,— statt 185,—
bei einer Abnahme von einem ganzen Stück Speck geben wir **10 % Rabatt**. Weiters führen wir jetzt auch den echten Vorarlberger Rässkäse.

Günstige Gebrauchtwagen:

Opel Rekord 20 S Bj. 78, Citroen 1220 Club GS Bj. 76, Ford Escort Automatic Bj. 78, VW K 70 Bj. 71, Passat Bj. 74, Passat Bj. 75, Passat Bj. 77, Passat Variant Bj. 75, Golf L Bj. 77, Golf LS Bj. 76, Polo LS Bj. 77, Audi 80 S Bj. 76, Audi 80 Bj. 73, VW 1303 Bj. 72, VW 1303 Bj. 73.

VW FALCH Zams, Tel. 05442-2810

Verkaufe VW Käfer 1302 S (50 PS) Bj. 1972.

Telefon 05442-3053

Kindermädchen (1 Kind, 1 Jahr) ab 17. 2. auf 6 Wochen für Gäste nach St. Anton a. A. gesucht. Kochkenntnisse nicht erforderlich.

Telefonische Anfragen erbeten an Rofner, 2436 St. Anton.

Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben

in Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke, Tische und Sessel), zu stark reduzierten Preisen. RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262 - 2341 oder 2342. Geschäftszeiten: Mittwoch und Donnerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr.

Besser - preiswerter - IDEAL TOURS

Paris, 14.-18. 2., 1.390,-; Florenz-Ravenna, 15.-18.3., Halbpension, 1.630,-; Jugoslawien-Rundreise, 29.3.-1.4., Halbpension, 1.595,-; Osterreise Prag, 13.-16.4., Halbpension, 2.085,-; Tulpenblüte Holland, 25.-29.4., 1.890,-; Kreuzfahrt westl. Mittelmeer, 28.4.-5.5., ab 6.995,- (Vollpension, Reiseleitung ab Tirol); New York, 1.-7.6., 7.990,-; Bellaria, Igea, Rimini, wöchentlich ab 19.5., inkl. Busreise, Vollpension, ab 1.590,-. Gleich anrufen: Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 2183.

Schlagerangebot vom 5. - 10. Februar

Schweinsleber

gebacken mit Kartoffelsalat

nur S 29,-

Wienerwald



Innenausbau, sichtbare Holzverbindungen, Handarbeit

Tischlerei

**MANFRED
HOHENBERGER**

Prutz 170, Tel. 05472-360

Ab sofort gibt es wieder besonders schöne, gesunde
Geranienjungpflanzen (Pelzer)

Gärtnerei des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses Zams

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2308

LANDECK-ZAMS - TIROL

*Beste Schneelage bis ins Tal -
alle Abfahrten laufend
präpariert*

Tageskarte Einh. S 100,-, Kinder S 70,-

Saisonkarten auch im Sommer gültig!